



EPA Online-Einreichung

Installationsleitfaden

Version 5.00 (Release 5.00)

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4
1.1	Rechtliche Hinweise	5
1.2	Nutzerunterstützung des EPA	5
2	Installation im Überblick	6
2.1	Funktionsweise von Online-Einreichung.....	6
2.1.1	Server und Thin Client in einem Netzwerk	7
2.1.2	Kommunikation über CORBA oder SOAP	9
2.2	Voraussetzungen für die Installation.....	10
2.2.1	Einstellungen in MS Windows.....	10
2.2.2	Anforderungen an die Hardware	11
2.2.3	Anforderungen an die Software	11
2.2.4	Netzwerkumgebung	12
2.2.5	Konfiguration von CORBA- und SOAP-Ports.....	13
2.3	Nutzung von Online-Einreichung unter den verschiedenen Windows-Versionen	14
3	Installation durchführen	15
3.1	Installation vorbereiten.....	16
3.1.1	Verwendung der Installations-CD	17
3.1.2	Verwendung der Installationsdatei	17
3.2	Installation starten.....	18
3.3	Installationsmodus wählen.....	20
3.4	Erstmalige Installation.....	21
3.4.1	Server installieren	21
3.4.1.1	Installationstyp auswählen	22
3.4.1.2	Zugangsberechtigung einstellen	24
3.4.1.3	CORBA- und SOAP-Ports einstellen	25
3.4.1.4	Netzwerk und Proxyserver einstellen.....	26
3.4.1.5	Optionen für das Live Update einstellen	27
3.4.1.6	Installation des Servers abschließen	28
3.4.2	Thin Client installieren.....	30
3.4.2.1	Installation des Thin Client starten	31
3.4.2.2	Verbindung zum Server einstellen	32
3.4.2.3	Installation des Client abschließen.....	32
3.4.3	Einzelplatzversion installieren (Lokale Installation)	33
3.5	Ändern einer Installation	34
3.5.1	Update des Servers	34
3.5.1.1	Änderung starten	34
3.5.1.2	Nationale Verfahren auswählen	36

3.5.1.3	Server und Dienste herunterfahren.....	37
3.5.1.4	Datenbank aktualisieren	38
3.5.1.5	Einstellungen ändern	39
3.5.2	Update des Thin Clients.....	41
3.5.3	Update der Einzelplatzversion	42
3.6	Erneute Installation	42
3.6.1	Daten sichern.....	43
3.6.1.1	Backup der Datenbank mit dem Server-Manager	43
3.6.1.2	Ausgewählte Daten durch Export sichern	45
3.6.2	Deinstallation des Servers	46
3.6.3	OLF-Programmdateien und -ordner entfernen.....	48
3.6.4	Bearbeiten der Windows Registry.....	49
3.6.5	Aktuelle Version der Software neu installieren.....	52
3.6.6	Daten wiederherstellen	53
3.6.6.1	Restore der Datenbank mit dem Server-Manager	53
3.6.6.2	Ausgewählte Daten importieren	54
3.7	Installation testen.....	55
4	Aktualisierung von OLF Version 4.00 auf Version 5.00	56
5	Deinstallation von Online-Einreichung	58
6	Einsatz der PMS Gateway-Schnittstelle	60
6.1	Funktionalitäten des PMS Gateway.....	61
6.2	Technische Abstimmung mit dem EPA.....	62
7	Fehlerbehebung	63
7.1	Einzelplatzversion auf korrekte Installation prüfen.....	63
7.2	Netzwerkversion auf korrekte Installation prüfen	64
7.2.1	Server-Rechner prüfen.....	64
7.2.2	Client-Rechner prüfen	66
7.3	Bildschirmeinstellung optimieren	67
7.4	Einstellungen für Online-Einreichung in Ihrer Firewall	68
8	Glossar	70
9	Index	72

1 Einleitung

Dieses Dokument beschreibt die wesentlichen Aspekte bei der Installation der Software für die Online-Einreichung (OLF), Version 5.00.

Mit der Software für die Online-Einreichung können registrierte Anwender Patentanmeldungen unter den EP-, PCT- und nationalen Verfahren von EPA, WIPO und nationalen Ämtern elektronisch einreichen. Dafür stehen ihnen sichere Internet-Verbindungen und modernste Technologie für sichere Transaktionen im Rahmen des elektronischen Geschäftsverkehrs zur Verfügung.

Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich an Administratoren, die für Installation und Betreuung der Software für die Online-Einreichung in einem Netzwerk oder an einem Einzelplatzrechner verantwortlich sind.

Aufbau dieses Dokuments

- ◆ **Abschnitt 2** (siehe "Installation im Überblick" S. 6) gibt einen Überblick über die Installation und die Anforderungen an Hardware und Software.
- ◆ **Abschnitt 3** (siehe "Installation durchführen" S. 15) beschreibt die einzelnen Installationsschritte für die folgenden Installationsszenarien:
 - **Erstmalige Installation** (S. 21)
 - **Ändern einer Installation** (S. 34)
 - **Erneute Installation** (S. 42) einschließlich vorausgehender Deinstallation
- ◆ **Abschnitt 4** (siehe "Aktualisierung von OLF Version 4.00 auf Version 5.00" S. 56) enthält Hinweise für Anwender, die eine Installation von OLF Version 4.00 auf Version 5.00 aktualisieren möchten.
- ◆ **Abschnitt 5** (siehe "Deinstallation von Online-Einreichung" S. 58) beschreibt, wie die Software für die Online-Einreichung vollständig deinstalliert wird.
- ◆ **Abschnitt 6** (siehe "Einsatz der PMS Gateway-Schnittstelle" S. 60) umreißt die Schritte, die für die Nutzung und Einrichtung der PMS Gateway-Schnittstelle erforderlich sind.
- ◆ **Abschnitt 7** (siehe "Fehlerbehebung" S. 63) behandelt die Fehlersuche und zeigt Problemlösungen auf.

1.1 Rechtliche Hinweise

Copyright

© Europäisches Patentamt (EPA), 2010. Alle Rechte vorbehalten.

Die korrekte Wiedergabe von Inhalten dieses Leitfadens, die vom EPA selbst stammen, ist mit Quellenangabe gestattet, es sei denn, es wird auf eine Nutzungseinschränkung bzw. ein besonderes Genehmigungserfordernis hingewiesen.

Die darüber hinausgehende Verwertung von Werken Dritter bedarf der Zustimmung des Urheberrechtinhabers, sofern dieser nicht nach geltendem Recht darauf verzichtet hat.

Marken und Logo

Das Logo des EPA ist als amtliches Zeichen einer internationalen Organisation nach der Pariser Verbandsübereinkunft zum Schutz des gewerblichen Eigentums weltweit geschützt.

Haftungsausschluss

Die Online-Dienste des EPA und die dazugehörigen Daten aus den Datenbanken des EPA werden regelmäßig gewartet und aktualisiert. Auch bei der Abfassung der Anweisungen zur Benutzung der angebotenen Dienste wurde sorgfältig auf die Richtigkeit der Angaben geachtet. Das Amt bemüht sich ferner nach Kräften, technische Funktionsstörungen auszuschließen. Angesichts der Fülle der vorhandenen Daten und Informationen sind Fehler oder Auslassungen jedoch nie völlig auszuschließen.

Das EPA übernimmt deshalb keine Haftung für die Vollständigkeit und Richtigkeit der im Zusammenhang mit diesen Diensten bereitgestellten Daten und Informationen und bietet keine Gewähr, dass die zugrunde liegenden Dateien und die verwendeten Formate fehlerfrei sind und nicht zu Störungen im System des Nutzers führen. Ebenso wenig kann das EPA garantieren, dass die in diesem Leitfaden enthaltenen Informationen über die Funktionen und die Verwendung dieser Dienste auf dem allerneuesten Stand, vollständig und fehlerfrei sind.

Sonstige Zugangsbedingungen

Das EPA behält sich das Recht vor, die verfügbaren Dienste ohne vorherige Ankündigung vollständig oder teilweise zu ändern, auszuweiten oder einzustellen.

1.2 Nutzerunterstützung des EPA

Die Nutzerunterstützung des EPA hilft Anwendern bei technischen und verfahrensspezifischen Fragen zur Online-Einreichung.

Erreichbar:	Montag bis Freitag, 8.00 - 18.00 Uhr MEZ
Tel.:	+31 70 340-4500
Fax:	+31 70 340-4600
E-Mail:	support@epo.org (mailto:support@epo.org)
Internet:	www.epoline.org (http://www.epoline.org)

2 Installation im Überblick

2.1 Funktionsweise von Online-Einreichung

Online-Einreichung kann für zwei unterschiedliche Betriebsarten installiert werden:

- ◆ auf einem Einzelplatzrechner, d. h. lokale Installation von OLF-Applikationsserver und OLF Thin Client gemeinsam auf einem einzigen PC
- ◆ in einem Netzwerk, d. h. verteilte Installation von Server und Thin Client(s) auf mehreren Rechnern

Anwender, die ein eigenes Patentverwaltungssystem (PMS) nutzen, können sowohl auf einem Einzelarbeitsplatz als auch auf einem Server im Firmennetzwerk die PMS Gateway-Schnittstelle von Online-Einreichung installieren. Dieses Gateway stellt aus dem PMS eine Verbindung zum amtsseitigen Empfangsserver her und nutzt dabei die Mechanismen von Online-Einreichung für die Validierung und Übertragung der Daten, siehe **Funktionalitäten des PMS Gateway** (S. 61).

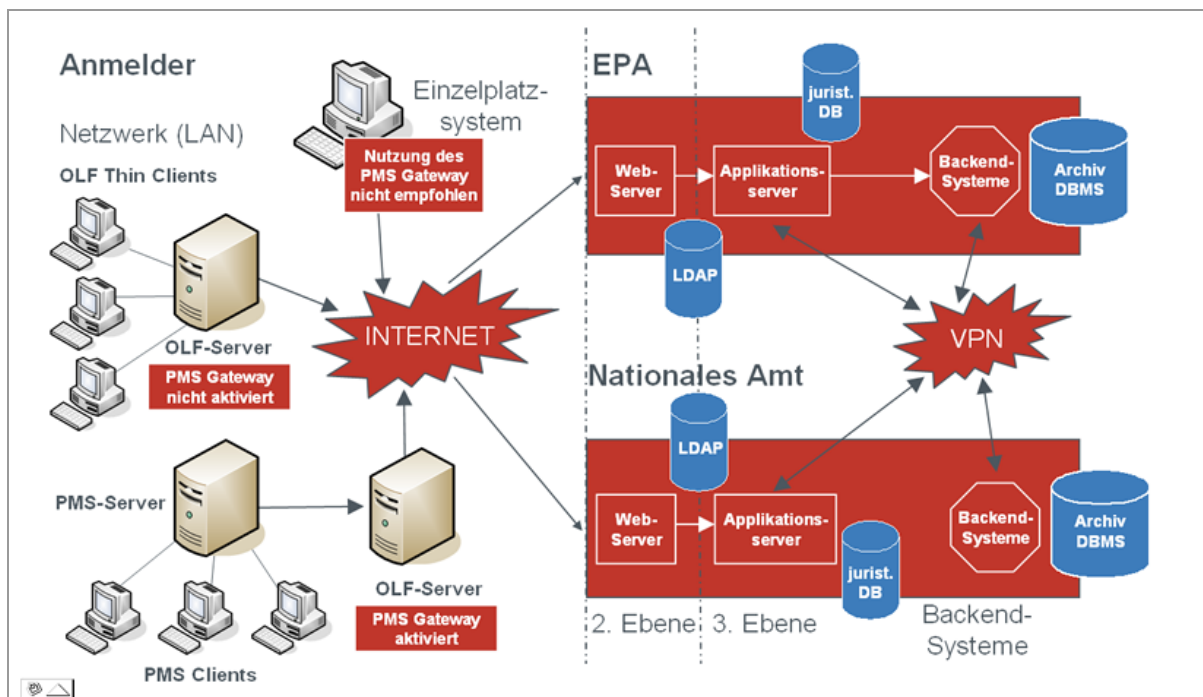


Abbildung 1: Installationsmöglichkeiten für die Software zur Online-Einreichung

2.1.1 Server und Thin Client in einem Netzwerk

Die (verteilte) Netzwerkinstallation ermöglicht die Synchronisierung der Arbeitsabläufe, wenn mehrere Mitarbeiter, Abteilungen oder Büros an der Bearbeitung von Patentanträgen beteiligt sind.

An einem Standort des Anmelders wird der OLF-Server installiert und dazu einer oder mehrere Thin Clients auf den vernetzten PCs der Mitarbeiter. Der OLF-Server greift auf die Anmelder-Datenbank zu und stellt sicher, dass alle Anwender Zugriff auf dieselben Daten haben und immer nur ein Anwender Änderungen an einem Datensatz vornehmen kann.

Damit Formblätter mit einer persönlichen Smartcard digital signiert und Anmeldungen bei einem Patentamt eingereicht werden können, muss an jedem betreffenden PC-Arbeitsplatz ein Smartcard-Lesegerät installiert sein.



Abbildung 2: Netzwerkumgebung

Der Einsatz von Online-Einreichung in einem privaten Netzwerk ermöglicht es beispielsweise, dass ein Anwender in Los Angeles eine Anmeldung erstellt und unterzeichnet, die dann von einem Patentanwalt in München geprüft und an das EPA in Den Haag übermittelt wird.

Ein weiteres Beispiel: Ein Rechtsassistent kann eine unterschriftsbereite Anmeldung erstellen, die ein Patentanwalt überprüft und mit seiner Smartcard unterzeichnet und die schließlich von einem Assistenten mit dessen persönlicher Smartcard übermittelt wird. Der Assistent kann auch die Empfangsbescheinigung annehmen.

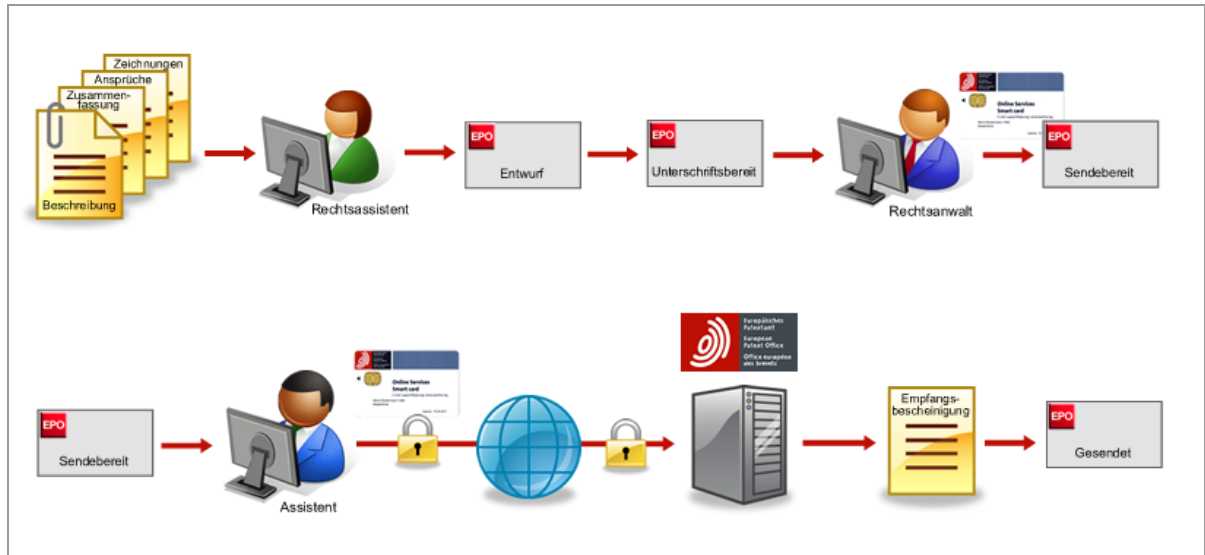


Abbildung 3: Arbeitsschritte im Workflow beim Einreichen einer Anmeldung

Der Fortschritt der Anmeldung kann jederzeit von allen Beteiligten mitverfolgt werden.

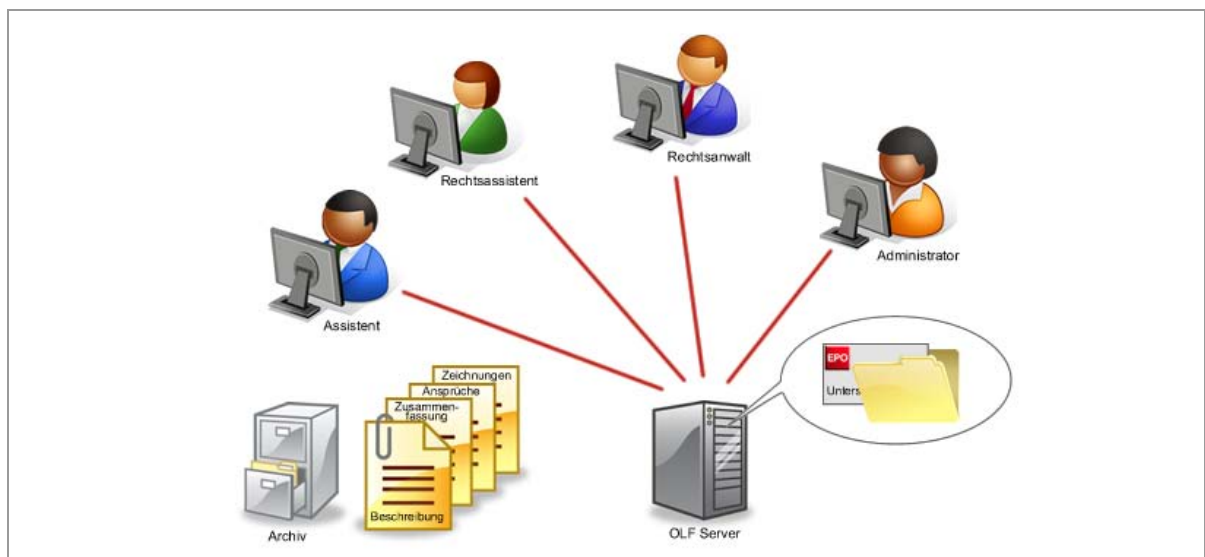


Abbildung 4: Clients auf den Rechnern der Angestellten mit der Datenbank verbunden

2.1.2 Kommunikation über CORBA oder SOAP

CORBA-Kommunikation

Für die Low-Level-Kommunikation zwischen Thin Client und dem OLF-Server in einem LAN wird vorzugsweise das CORBA-IIOP-Protokoll verwendet. Für die Kommunikation auf Netzwerkebene kann der IIOP-Port (CORBA-Port) für den OLF-Datei-Manager und für jedes Formblatt (EP1001E2K, EP1200E2K, EP1038E, EPOPP0, PCT/RO/101 etc.) getrennt konfiguriert werden.

Die Konfiguration der Ports wird während der Installation von Online-Einreichung vorgenommen und kann nachträglich in der Konfigurationsdatei für den Datei-Manager geändert werden, siehe **Konfiguration von CORBA- und SOAP-Ports** (S. 13).

SOAP-Kommunikation

Wenn Sie die Software für die Online-Einreichung in einem Unternehmen mit verschiedenen Niederlassungen einsetzen, die über ein WAN miteinander verbunden sind, können Sie statt CORBA die SOAP-Kommunikation nutzen. Zwar sind hier geringfügige Leistungseinschränkungen durch etwas langsamere Wiedergabe möglich, doch dieses Protokoll wird auch von Firewalls durchgelassen, da die Kommunikation über gekapselte HTTP-Requests erfolgt.

Bitte beachten Sie, dass SOAP nicht für das PCT-Verfahren möglich ist. PCT erfordert CORBA.

2.2 Voraussetzungen für die Installation

2.2.1 Einstellungen in MS Windows

Benutzerrechte in Windows

Sie benötigen die Rechte eines Administrators, um die OLF-Servermodule zu installieren und um den Online Filing Server-Manager zu starten. Das heißt:

- ◆ unter Windows7 und Windows Vista benötigen Sie für bestimmte Schritte das Kennwort eines Administrators oder Sie melden sich als Benutzer an, dessen Benutzerkontotyp **Administrator** ist.
- ◆ unter Windows XP melden Sie sich als Benutzer an, der Mitglied der Gruppe **Administratoren** ist bzw. dessen Benutzerkontotyp **Computeradministrator** ist.

Für die Installation des Thin Client benötigen Sie erweiterte Benutzerrechte, wenn Sie nicht ohnehin über Administratoren-Rechte verfügen:

- ◆ unter Windows7 und Windows Vista benötigen Sie für bestimmte Schritte das Kennwort eines Administrators.
- ◆ unter Windows XP melden Sie sich als Benutzer an, der Mitglied der Gruppe **Hauptbenutzer** ist.

Die Nutzung des Thin Clients ist mit normalen Benutzerrechten möglich, d.h. Benutzerkontotyp **Eingeschränkt (Standardbenutzer)** in Windows 7 und Windows Vista) bzw. Mitglied der Gruppe **Benutzer**.

Status der Dienste in Windows

Die von Online-Einreichung genutzten Dienste werden so installiert, dass sie beim Start von Windows standardmäßig auf "automatisch" eingestellt sind, siehe **Server-Rechner prüfen** (S. 64). Stellen Sie vor der Installation sicher, dass Ihr System die Einrichtung von automatisch startenden Diensten erlaubt.

Benutzung von Remote-Zugangs-Software

Die Benutzung einer Remote-Zugangs-Software bereitet üblicherweise keine Probleme. Wenn Sie mit Microsoft Remote Desktop arbeiten, sollten Sie die Option `/console` verwenden. Je nach verwendetem Betriebssystem kann diese Option auch `/admin` lauten.

Bildschirmeinstellung in Windows

Die Einstellung für die Schriftgröße der Bildschirmanzeige sollte auf Normal bzw. Standardgröße gesetzt sein, siehe **Bildschirmeinstellung optimieren** (S. 67).

2.2.2 Anforderungen an die Hardware

Für den Einsatz des OLF-Clients Version 5.00 sollte Ihre Hardware folgende Anforderungen erfüllen:

Hardware-Mindestanforderungen	Empfohlene Hardware-Ausstattung
<ul style="list-style-type: none"> ◆ Prozessor: Intel Pentium II-Prozessor (oder gleichwertig), 500 MHz ◆ CD-ROM-Laufwerk (nur zur Installation von der CD) ◆ RAM: 512 MB ◆ 1 GB freier Festplattenspeicher ◆ Monitor: VGA/SVGA/XGA/SXGA, Auflösung 800 * 600 ◆ Smartcard-Lesegerät am seriellen oder USB-Anschluss 	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Prozessor: Intel Pentium 4 (oder äquivalenter Prozessor), 2,4 GHz ◆ CD-ROM-Laufwerk (nur zur Installation von der CD) ◆ RAM: 1 GB ◆ 4 GB freier Festplattenspeicher ◆ Monitor: VGA/SVGA/XGA/SXGA, Auflösung 1024 * 768 oder mehr ◆ Smartcard-Lesegerät am seriellen oder USB-Anschluss

! ***Hinweis:** Die Anforderungen an die Kapazität des Arbeitsspeichers (RAM) hängen von der Größe der einzureichenden Anmeldung und der Prozessorleistung ab. Ein PC mit 1 GB RAM ist empfehlenswert, um auch mit größeren Dateianhängen (Gesamtgröße einer Anmeldung mehr als 50 MB) problemlos arbeiten zu können. Falls Sie mit Windows 7 oder Windows Vista arbeiten, sind sogar 2 GB RAM zu empfehlen, damit die Anforderungen des Betriebssystems besser erfüllt sind.*

2.2.3 Anforderungen an die Software

Unterstützte Betriebssysteme

Die OLF-Software wurde unter folgenden Betriebssystemen getestet:

- ◆ Microsoft Windows 2000 (SP4)
- ◆ Microsoft Windows XP (SP3), 32-bit Version
- ◆ Microsoft Windows 2003 Server (SP3), 32-bit Version
- ◆ Microsoft Windows Vista (SP2), 32-bit Version
- ◆ Microsoft Windows 7, 32-bit Version
- ◆ Microsoft Windows 2008 Server, 32-bit Version

Schriftarten

Online-Einreichung benötigt die Schriftart **MS Arial Unicode (TTF)** sowohl für die Server-Installation als auch für die lokale Installation. Dieser Font (Schriftart) wird automatisch mit installiert, wenn Sie das MS Office Paket installieren.

Sie können den Font außerdem bei der **Ascender Corporation** (<http://www.ascendercorp.de/arialunicode.html>) gegen Gebühr lizenzieren.

Zusätzliche Software für den Thin Client

Auf dem Rechner, den Sie für den OLF Thin Client oder die Einzelplatzversion nutzen möchten, sollte bereits folgende Software installiert sein:

- ◆ Adobe Acrobat Reader, Version 7.x, 8.x oder 9.x (empfohlen)
- ◆ Gemplus-Treiber für das Smartcard-Lesegerät
- ◆ GemSAFE Libraries 4.2.0 SP4 oder höher für Rechner mit dem Betriebssystem Windows XP oder Windows Server 2003
- ◆ GemSAFE 5.2 Patch 1 für Rechner mit dem Betriebssystem Windows 7 oder Windows Vista

Wenn Ihr OLF-Server als reiner Server eingesetzt werden soll, das heißt Sie installieren keinen OLF-Client auf demselben Rechner, braucht die o. g. Software nicht installiert zu werden.

Sie können die Softwarepakete für die Installation entweder von der Website der **Online-Dienste des EPA** (<http://www.epoline.org>) herunterladen oder vom EPA eine CD mit dem Startpaket für die Online-Dienste anfordern. Auf der CD befindet sich eine Installationsroutine, die Sie durch die Installation sämtlicher Software und Treiber führt, die für Ihren Rechner benötigt werden.

2.2.4 Netzwerkumgebung

Bei der Installation wird derzeit davon ausgegangen, dass Ihr OLF-Server eine feste IP-Adresse hat und dass die Netzwerkkennung des Rechners in der Datei `OLFFm.conf` mit folgendem Attribut abgelegt werden kann:

```
IPAddress=<IP-Adresse>
```

! *Hinweis: Der Thin Client muss auf diese IP-Adresse zeigen.*

Wenn Sie eine dynamische IP-Adresse nutzen, wenden Sie sich bitte an die Nutzerunterstützung des EPA für weitere Informationen.

Gleichzeitiger Betrieb eines HTTP-Webservers

Um den fehlerfreien Betrieb des OLF-Clients 5.0 zu gewährleisten, sollte auf Ihrem OLF-Server bzw. dem Einzelplatzrechner kein HTTP-Server installiert sein, da dann möglicherweise keine Hilfe-Dateien verfügbar sind. Dies liegt daran, dass der OLF-Client seinen eigenen HTTP-Server an Port 80 ausführt, um die Online-Hilfe darzustellen. Bei der Einzelplatzinstallation läuft dieser auf demselben Rechner, bei der Netzwerkinstallation dagegen auf Ihrem OLF-Server. Wenn auf dem Rechner mit dem OLF-Client 5.0 bereits ein anderer Web-Server (z. B. IIS, Apache, Xitami, IBM-HTTP-Server etc.) läuft, wählt das Installationsprogramm von Online-Einreichung automatisch einen anderen Port, z. B. 88.

Proxy-Konfiguration

Bei Nutzung eines Proxy-Servers ist Ihr OLF-Server so zu konfigurieren, dass er auf den Proxy-Server und einen bestimmten Port zeigt, um die Verbindung zum amtsseitigen Eingangsserver über das Internet herzustellen. Nehmen Sie die Einstellungen entsprechend den Einstellungen Ihres Internet-Browsers vor.

2.2.5 Konfiguration von CORBA- und SOAP-Ports

Die Konfigurierung der CORBA- und SOAP-Ports (zur Kommunikation zwischen Thin Client und Server auf der Anmeldenseite) erfolgt bei der Installation, siehe **CORBA- und SOAP-Ports einstellen** (S. 25). Für jedes Formblatt ist ein eigener Kommunikationsport zum Thin Client erforderlich, um die Verbindung zu diesem aufbauen zu können. Die betreffenden Ports dürfen nicht von anderen Prozessen auf dem Rechner genutzt werden.

! ***Hinweis:** Bei lokaler Installation (auf einem Einzelplatzrechner) erfolgt die Kommunikation immer über CORBA. Die OLF-Software ist so konfiguriert, dass alle Versuche, eine Verbindung über einen der SOAP-Ports auf einem Einzelplatzrechner aufzubauen, abgewiesen werden.*

Möchten Sie nach Abschluss der Installation einen oder mehrere CORBA- oder SOAP-Ports neu konfigurieren, so können Sie dies in der jeweiligen Konfigurationsdatei tun.

Sie finden diese `.conf`-Dateien in den entsprechenden Ordnern im Installationsverzeichnis, z. B. `C:\Programme\EPO_OLF5\fm\config\` oder `C:\Programme\EPO_OLF5\ep1001\config\`.

- ◆ `OLFfm.conf` für den Dienst **EPO OLF FM**, d. h. den Datei-Manager
- ◆ `ep_oppo.conf` für den Dienst **EPO OLF EPOPP0**, d. h. Verfahren EP(Oppo)
- ◆ `ep1001.conf` für den Dienst **EPO OLF EP2000**, d. h. Verfahren EP(1001E2K)
- ◆ `ep1200.conf` für den Dienst **EPO OLF EP122K**, d. h. Verfahren Euro-PCT(1200E2K)
- ◆ `ep1038.conf` für den Dienst **EPO OLF EP1038**, d. h. Verfahren EP(1038E)
- ◆ `pcti.ini` für den Dienst **EPO OLF IBR101**, d. h. Verfahren PCT/RO/101 (abgelegt unter `C:\Programme\EPO_OLF5\pct\`)

In der Konfigurationsdatei werden den Schlüsseln "`CorbaPort=`" bzw. "`SOAPPort=`" die gewünschten Port-Nummern zugewiesen.

Beispiele

Für den Datei-Manager in der Datei `OLFfm.conf`:

```
# Corba protocol port number  
CorbaPort=11000
```

```
# SOAP protocol port number  
SOAPPort=21000
```

Für **EPO OLF EP122K** in der Datei `ep1200.conf`:

```
# Corba protocol port number  
CorbaPort=12006  
...  
# SOAP protocol port number  
SOAPPort=21006
```

! ***Hinweis:** Manche Antivirenprogramme können die Verwendung dieser Ports erkennen und melden dann möglicherweise, dass schädliche Software oder ein Trojaner Ihr System infiziert hat. Bitte konfigurieren Sie Ihr Antivirenprogramm oder Ihre Firewall so, dass die Plug-ins diese Ports nutzen können.*

2.3 Nutzung von Online-Einreichung unter den verschiedenen Windows-Versionen

EPA Online-Einreichung Version 5.00 läuft auf allen derzeitigen Versionen von Windows, jedoch sind einige spezifische Punkte für jede Version zu beachten.

Windows XP SP3 und Windows Server 2003 SP3

Es bestehen keine Einschränkungen für die Nutzer von Windows XP und Windows Server 2003. In diesem Handbuch wird die Konfiguration und Installation von Online-Einreichung am Beispiel von Windows 7 demonstriert. Die Funktionalität ist unter Windows XP und Windows Server 2003 im Prinzip identisch. Einige der Windows-eigenen Systemfunktionen sind jedoch unter anderen Begriffen in der Systemsteuerung zu finden, z. B. heißt eine Gruppe in Windows 7 **Programme und Funktionen**, in Windows XP dagegen **Programme ändern oder entfernen**. Wir werden die Unterschiede jeweils an passender Stelle erläutern.

Windows Vista SP2

Online-Einreichung Version 5.00 ist unter Windows Vista SP2 (32-bit System) funktionsfähig. Bitte beachten Sie die im Folgenden erläuterten Besonderheiten, wenn Sie den OLF Thin Client oder den OLF-Server auf einem Rechner mit dem Betriebssystem Windows Vista installieren möchten. Generell wird Windows Vista ohne das Service Pack 1 oder Service Pack 2 nicht unterstützt.

Die Option **Lokale Installation** ist unter Windows Vista nicht möglich, siehe **Einzelplatzversion installieren (Lokale Installation)** (S. 33).

Möchten Sie Online-Einreichung als Einzelplatzversion nutzen, installieren Sie zuerst den OLF-Server und danach den Thin Client auf demselben Rechner. Geben Sie **localhost** oder die IP-Adresse für den Server in den **Online Filing Client 5.0 Settings** ein.

Windows 7 und Windows Vista SP2

Bitte verwenden Sie zur Installation des Thin Client nur die Installationsdatei **OLF500client.exe**, nicht jedoch die **msi**-Datei. Die Installation mit dem **msi**-Paket ist unter Windows Vista und Windows 7 nicht möglich und bricht mit einer entsprechenden Fehlermeldung ab, siehe **Thin Client installieren** (S. 30).

Die Nutzung der Smartcard und des Smartcard-Lesegerätes erfordert die Software GemSAFE 5.2, siehe **Anforderungen an die Software** (S. 11).

Aus Sicherheitsgründen sind unter Windows 7 und Windows Vista bestimmte Schritte der Installation nur für Anwender mit Windows-Administratorrechten erlaubt. In diesem Fall erscheint das Dialogfenster **Benutzerkontensteuerung**. Sind Sie als Administrator angemeldet, klicken Sie hier auf **Ja** (Windows 7) bzw. **Fortsetzen** (Windows Vista). Anderenfalls müssen Sie an dieser Stelle das Kennwort eines Windows-Administrators eingeben, siehe **Einstellungen in MS Windows** (S. 10) und **Installation starten** (S. 18).

Administratoren-Rechte in Windows benötigen Sie auch, um den Server-Manager zu nutzen. Dieser wird durch Rechtsklick auf das Verknüpfungssymbol gestartet, siehe **Installation testen** (S. 55).

Windows Server 2008

Online-Einreichung verhält sich unter Windows Server 2008 (32-bit) wie unter Windows 7 (32-bit). Online-Einreichung kann jedoch nicht auf Systemen mit Windows Server 2008 R2 (64-bit) installiert werden.

3 Installation durchführen

Im Folgenden wird die Installation von OLF Version 5.00 unter den Betriebssystemen Windows 7 beschrieben. Falls der Vorgang bei der Installation unter anderen Versionen von Windows davon abweicht, wird dies an geeigneter Stelle erläutert.

Mögliche Installationsszenarien

- ◆ Lesen Sie den Abschnitt **Erstmalige Installation** (S. 21), wenn Sie bisher auf dem Zielrechner noch keine frühere Version von Online-Einreichung installiert hatten und Sie Version 5.00 zum ersten Mal installieren.
 - Wenn Sie Online-Einreichung in einem Netzwerk betreiben wollen, installieren Sie zuerst den **Server** (siehe "Server installieren" S. 21) und danach den (die) **Thin Client(s)** (siehe "Thin Client installieren" S. 30).
 - Wenn Sie Online-Einreichung nur auf einem einzigen PC nutzen wollen, wählen Sie die **Einzelplatz-Installation** (siehe "Einzelplatzversion installieren (Lokale Installation)" S. 33).
- ◆ Wenn Sie Ihre Installation von Online-Einreichung Version 5.00 ändern möchten, lesen Sie bitte das Kapitel **Ändern einer Installation** (S. 34).
- ◆ Wenn Sie auf Ihrem Rechner Online-Einreichung Version 4.00 installiert haben und auf Version 5.00 aktualisieren möchten, lesen Sie bitte zuerst das Kapitel **Aktualisierung von OLF Version 4.00 auf Version 5.00** (S. 56) und befolgen Sie anschließend die Anweisungen im Kapitel **Ändern einer Installation** (S. 34).
- ◆ Wenn Online-Einreichung nach einem schwerwiegenden Systemfehler nicht mehr oder nur noch eingeschränkt funktioniert und Sie die Software neu installieren müssen, lesen Sie bitte den Abschnitt **Erneute Installation** (S. 42).
- ◆ Nach der erfolgreichen Installation sollten Sie die Funktionalität von Online-Einreichung testen, siehe **Installation testen** (S. 55).

3.1 Installation vorbereiten

Die folgende Liste enthält eine Übersicht der wesentlichen Schritte im Installationsvorgang, die sie als Kontrollliste verwenden können.

1. Laden Sie sich die OLF-Software Version 5.00 herunter (beispielsweise im Download-Center der **Online-Dienste des EPA** (<http://www.epoline.org>)) oder verwenden Sie die CD aus dem Startpaket für EPA Online-Einreichung.
2. Entscheiden Sie über den gewünschten **Installationsmodus** (siehe "Installationsmodus wählen" S. 20).
3. Wenn Sie sich für die Netzwerkinstallation entschieden haben, notieren Sie sich die Server-Daten wie IP-Adresse, verfügbare CORBA- und SOAP-Ports, Proxy-Einstellungen etc., damit Sie diese Daten während der Installation zur Hand haben.
4. Prüfen Sie, ob die Schriftart Arial Unicode auf dem Ziel-Rechner installiert ist. Sie benötigen diese Schriftart sowohl für die Server- als auch die Client-Installation. Starten Sie die Installation von Microsoft Office von einer CD und wählen Sie die Option **Benutzerdefinierte Installation**. Wählen Sie unter **Gemeinsam genutzte Office-Features** die Optionen **Universelle Schriftart** und **Weitere TrueType-Schriftarten**. Stellen Sie alle anderen Office-Komponenten, die Sie nicht installieren möchten, auf **nicht verfügbar**.
5. Falls Sie die heruntergeladene Installationsdatei und nicht die CD verwenden: Installieren Sie den Adobe Reader 9.0 (falls noch nicht installiert) und den Gemplus-Treiber mit den entsprechenden Bibliotheken auf den Client-Rechnern.
6. Bei Umstellung von der Vorgängerversion (OLF Version 4.00) lesen Sie bitte das Kapitel **Aktualisierung von OLF Version 4.00 auf Version 5.00** (S. 56) sorgfältig durch und führen Sie gegebenenfalls die notwendigen Schritte aus.
7. Informieren Sie alle Nutzer in einer Netzwerkinstallation über die Unterbrechung der Online-Einreichung, falls Sie den OLF-Server zur Aktualisierung herunterfahren müssen.
8. Starten Sie das Installationsprogramm und wählen Sie den gewünschten Modus und Typ der Installation.
9. Führen Sie die einzelnen Schritte aus wie in diesem Leitfaden beschrieben. Gegebenenfalls werden Sie dazu aufgefordert, Ihren Rechner (d. h. auch den Server) neu zu starten.
10. Testen Sie die Installation, indem Sie eine Anmeldung an den OLF-Demo-Server eines Anmeldeamts senden.

3.1.1 Verwendung der Installations-CD

Das Startpaket für die Online-Dienste stellt Ihnen nicht nur die Software und Dokumentation zur Online-Einreichung zur Verfügung, sondern auch weitere notwendige Software wie den Adobe Acrobat Reader, den Amyuni PDF-Konverter sowie die Gemplus-Treiber und -Software für das Smartcard-Lesegerät. Die Schriftart Arial Unicode ist jedoch nicht auf der CD enthalten.

Sie erhalten das Startpaket, nachdem Sie sich auf der Website der **Online-Dienste des EPA** (<http://www.epoline.org>) für eine Nutzerkennung zu den Online-Diensten registriert haben.

Der "Super-Installer" startet von der CD, prüft Ihren Rechner und installiert automatisch die fehlende (oder veraltete) Software. Sie müssen nicht die Installation von Online-Einreichung abbrechen, um andere Features zuerst zu installieren, was den Installationsprozess sehr komfortabel macht.

- Melden Sie sich auf dem Rechner als Window-Administrator an.
- Legen Sie die CD in Ihr CD/DVD-Laufwerk ein.
- Falls AutoPlay auf Ihrem Rechner deaktiviert ist, klicken Sie im Fenster AutoPlay auf die geeignete Option. Der Installer startet automatisch.
- Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
- Fahren Sie mit den nächsten Installationsschritten fort, wie sie im Kapitel **Installation starten** (S. 18) beschrieben sind.

Weitere Informationen über die Installation mit der CD finden Sie in dem Heftchen, das Sie mit dem Startpaket für die Online-Dienste erhalten haben.

3.1.2 Verwendung der Installationsdatei

Sie können für die Installation der Online-Einreichung je nach Zielsetzung einer der folgenden Installationsdateien nutzen:

OLF500.exe	für die Server-Installation (Netzwerkversion), die lokale Installation (Einzelpplatzversion) oder die Thin-Client-Installation (Netzwerkversion)
OLF500client.exe	nur für die Thin-Client-Installation
OLF500client.msi	nur für die Thin-Client-Installation unter Windows XP, insbesondere für die Installation auf einem Rechner per Fernsteuerung oder automatisierter Softwareverteilung in einem Netzwerk. Diese Installationsdatei sollte nur im Falle einer Neuinstallation, nicht aber bei Aktualisierungen verwendet werden.

! ***Hinweis:** Beenden Sie alle laufenden Windows-Programme, bevor Sie mit der Installation beginnen. Falls Sie eine frühere Version von OLF aktualisieren, so reichen Sie bitte zuvor alle noch nicht eingereichten Anmeldungen ein.*

- Melden Sie sich als Windows-Administrator auf dem Rechner an.
- Führen Sie auf die Installationsdatei einen Doppelklick aus.
- Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage:
 - Windows 7: Klicken Sie im Fenster **Benutzerkontensteuerung** auf **Ja**.
 - Windows Vista: Klicken Sie im Fenster **Benutzerkontensteuerung** auf **Zulassen**.
 - Windows XP: Klicken Sie im Fenster **Sicherheitswarnung** auf **Ausführen**.

3.2 Installation starten

Der Windows Installer startet den Installations-Wizard.

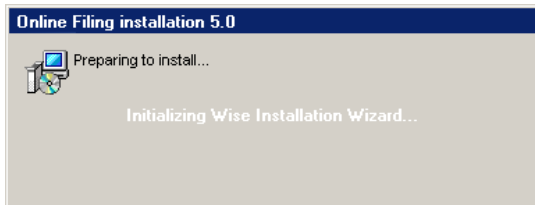


Abbildung 5: Start des Wise Installation Wizard

Sprachwahl

Im nächsten Dialogfeld wählen Sie die Sprache für den Installationsvorgang aus. Die Voreinstellung ist **EN** für Englisch.

→ Wählen Sie die Option **Deutsch** aus der Liste.

ⓘ Diese Spracheinstellung gilt nur für die Installation. Die Sprache für die Benutzeroberfläche von Online-Einreichung wird in der Software selbst eingestellt.

→ Klicken Sie auf **OK**.

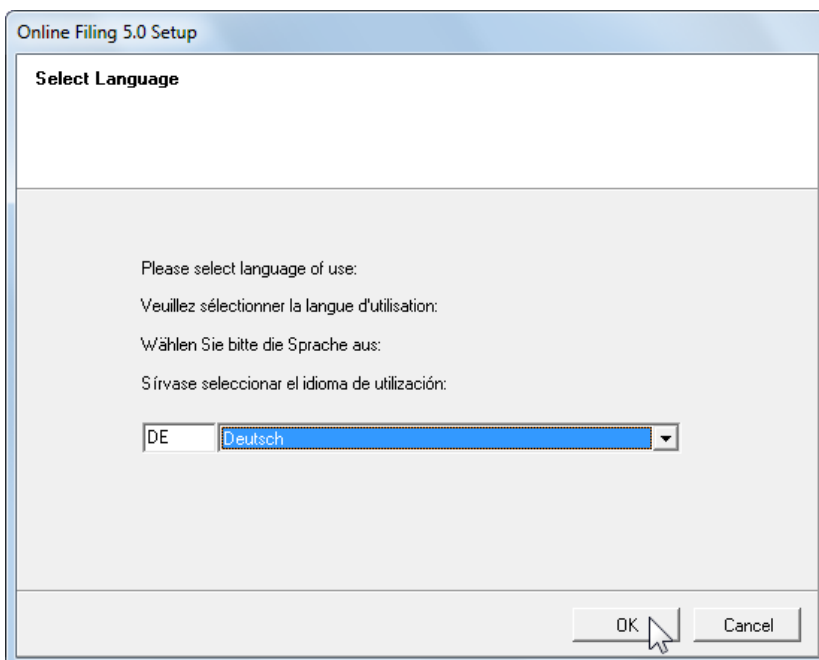


Abbildung 6: Sprache für die Installation auswählen

→ Klicken Sie im Begrüßungsfenster auf **Weiter**.



Abbildung 7: Willkommen zur Installation

3.3 Installationsmodus wählen

! Die Option **Lokale Installation** ist unter Windows Vista nicht aktiviert und kann nicht ausgewählt werden.

- | | |
|----------------------------|---|
| Lokale Installation | Installiert nur die Einzelplatzversion (wenn Sie die Software nur auf einem einzigen Rechner benötigen) |
| Server-Installation | Installiert nur den OLF-Server (wenn mehrere Anwender in einem Netzwerk mit der Software arbeiten werden) |
| Client-Installation | Installiert nur den Thin Client. |

→ Wählen Sie den gewünschten Installationsmodus.

→ Klicken Sie auf **Weiter**.

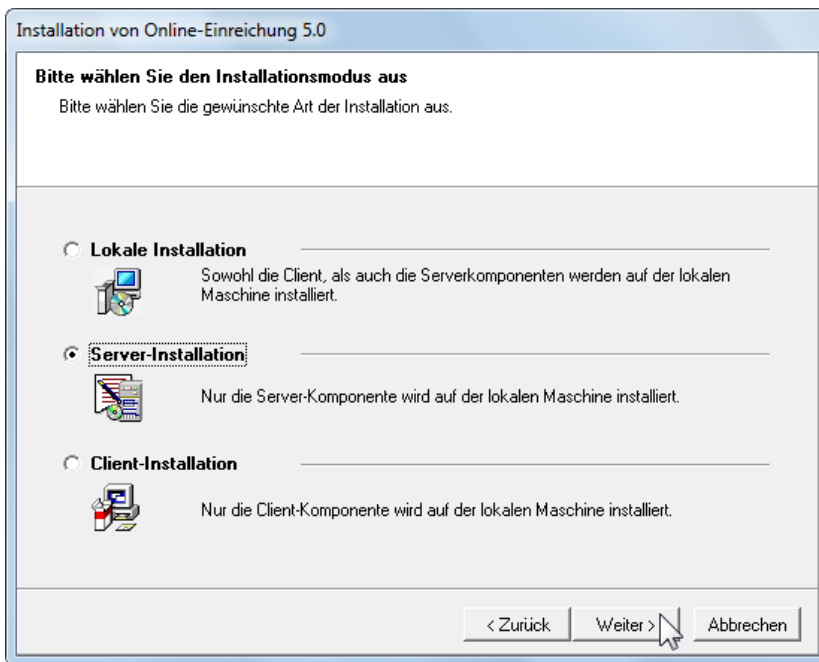


Abbildung 8: Installationsmodus auswählen

3.4 Erstmalige Installation

Lesen Sie diesen Abschnitt, wenn Sie vorher auf dem Zielrechner noch keine frühere Version von Online-Einreichung installiert hatten und Sie Version 5.00 zum ersten Mal installieren.

- ◆ Wenn Sie Online-Einreichung in einem Netzwerk betreiben wollen, installieren Sie zuerst den **Server** (siehe "Server installieren" S. 21) und danach den (die) **Thin Client(s)** (siehe "Thin Client installieren" S. 30).
- ◆ Wenn Sie Online-Einreichung nur auf einem einzigen PC nutzen wollen, wählen Sie die **Einzelplatz-Installation** (siehe "Einzelplatzversion installieren (Lokale Installation)" S. 33).

3.4.1 Server installieren

- Wählen Sie **Server-Installation** als Installationsmodus, siehe **Installationsmodus wählen** (S. 20).
- Klicken Sie auf **Weiter**.

Zielordner bestimmen

Der Standard-Programmordner für die Installation ist **C:\Programme\EPO_OLF5**.

- Klicken Sie auf **Weiter**, um diesen Zielordner zu übernehmen.

-ODER-

Klicken Sie auf **Durchsuchen**, um einen anderen Ordner, z. B. auf einem anderen Laufwerk, auszuwählen.

! **Achtung:** Bitte wählen Sie einen Ordner, der ausschließlich von Online-Einreichung genutzt wird, da dieser im Falle einer Deinstallation vollständig gelöscht wird. Legen Sie bei Bedarf einen neuen Ordner auf dem Ziellaufwerk an. Installieren Sie die Software auf keinen Fall direkt im root-Verzeichnis einer Partition.

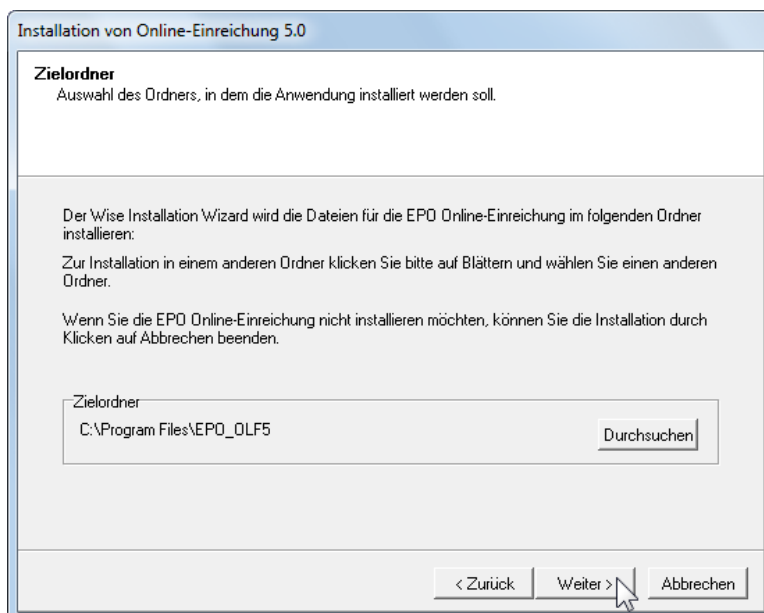


Abbildung 9: Zielordner für die Installation wählen

Falls auf dem ausgewählten Festplattenlaufwerk nicht genügend freier Speicherplatz vorhanden ist, erscheint eine Warnmeldung. Sie sollten zuerst Speicher auf der Festplatte durch Löschen von Daten freigeben oder die Online-Einreichung auf einem anderen Laufwerk installieren.

→ Klicken Sie auf **Abbrechen**, um die Installation nicht durchzuführen.

3.4.1.1 Installationstyp auswählen

Die Option **Typisch** installiert die vollständigen Dienste für den Datei-Manager, den Server-Manager, die EP-Verfahren EP(1001E2K), Euro-PCT(1200E2K), EP(1038E) und EP(Oppo) sowie das Verfahren PCT/RO/101.

Die Option **Nutzerdefiniert** ermöglicht zusätzlich die Auswahl von nationalen Verfahren, z. B. DE(2007E) für die Einreichung an das DPMA. Details zur Installation nationaler Verfahren finden Sie im Kapitel **Nationale Verfahren auswählen** (S. 36).

→ Wählen Sie die geeignete Option.

→ Klicken Sie auf **Weiter**.

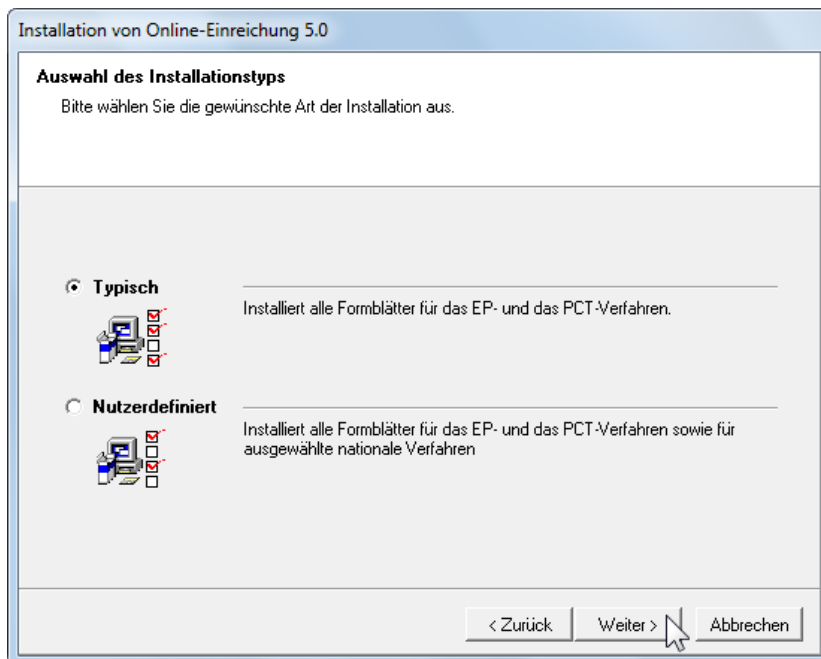


Abbildung 10: Installationstyp auswählen

Bestätigen der Einstellungen für die Installation

- Klicken Sie im folgenden Fenster **Bereit zur Installation der Anwendung** auf **Weiter**.
 - Falls Sie nicht sicher sind, können Sie noch auf **Zurück** klicken, um Ihre Einstellungen zu prüfen und bei Bedarf zu ändern.
- ODER-
- Klicken Sie auf **Abbrechen**, um die Installation zu beenden. Es werden in diesem Stadium keine Systemdateien auf Ihren Rechner kopiert.

Das Fenster **Aktualisiere System** erscheint und zeigt den Fortschritt der Installation an.

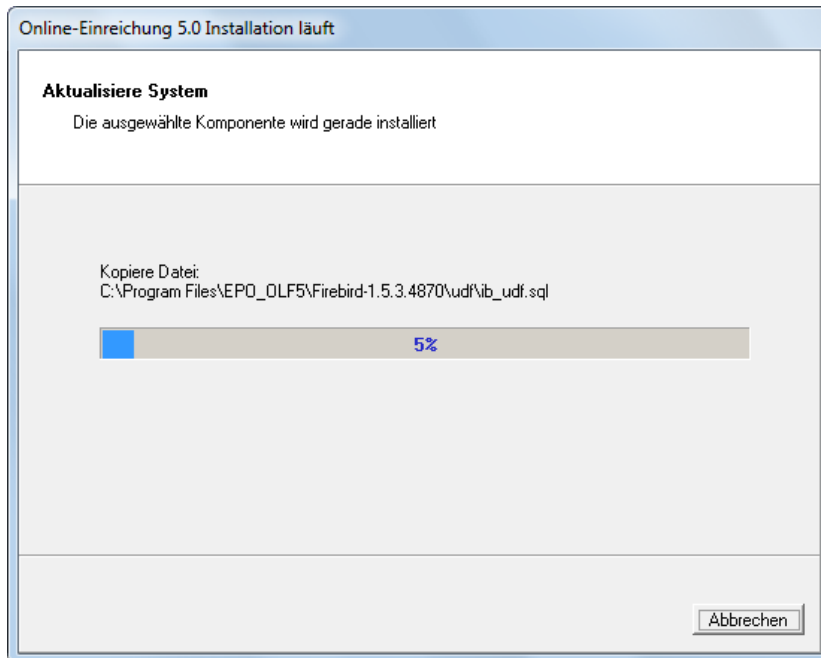


Abbildung 11: Fortschritt der Installation

3.4.1.2 Zugangsberechtigung einstellen

Der Zugang zu Online-Einreichung kann durch Vergabe eines Administrator-Passworts geschützt werden. Im Hinblick auf den Schutz Ihrer Daten ist dies unbedingt zu empfehlen, da anderenfalls jeder beliebige Anwender wichtige Daten und Einstellungen in Online-Einreichung verändern kann.

Die Option für das Passwort ist bereits markiert.

→ Geben Sie das **Passwort** für den Administrator ein und wiederholen Sie die Eingabe im Feld **Passwort bestätigen**.

Installation von Online-Einreichung 5.0

Zugang zu Online-Einreichung 5.0
Bitte wählen Sie den Zugangsmodus zur Online-Einreichung 5.0-Applikation aus. Falls Sie den Zugang schützen möchten, geben Sie Benutzernamen und Passwort ein.

ist nicht durch Passwort gesichert
 ist durch das folgende Passwort gesichert:

Benutzerkennung:

Passwort:

Passwort bestätigen:

Weiter > Abbrechen

Abbildung 12: Passwortschutz für den Datenbankzugriff einstellen

! Falls Sie die Option **ist nicht durch Passwort gesichert** markieren, ist später die Nutzerverwaltung in Online-Einreichung nicht aktiviert, das heißt, die Software kann ohne Angabe einer Nutzerkennung gestartet werden. Die Nutzerverwaltung muss auch dann aktiviert sein, wenn Sie das PMS-Gateway aktivieren möchten.

Sie können die Nutzerverwaltung über die Systemeinstellungen des Datei-Managers nachträglich aktivieren und das Passwort für den Administrator eingeben.

Ausführliche Informationen zur Nutzerverwaltung finden Sie im Nutzerleitfaden für die Online-Einreichung Version 5.00.

3.4.1.3 CORBA- und SOAP-Ports einstellen

Während der Installation können Sie die CORBA- und SOAP-Ports für die einzelnen OLF-Dienste ändern, siehe auch Kapitel **Konfiguration von CORBA- und SOAP-Ports** (S. 13). Beispielsweise sind für den Datei-Manager standardmäßig der CORBA-Port 11000 und der SOAP-Port 21000 eingestellt.

i SOAP steht derzeit nur für Verfahren der Version 5 zur Verfügung. Daher gibt es für das PCT-Verfahren keine SOAP-Ports.

- Modifizieren Sie bei Bedarf die Einstellungen für CORBA- und SOAP-Ports.
- Klicken Sie auf **Weiter**.

Installation von Online-Einreichung 5.0

CORBA/SOAP ports
Bitte ändern Sie die CORBA/SOAP-Portnummern für die entsprechenden Funktionen, falls Sie dies wünschen.

Anwendung	Port (Corba)	Port (SOAP)
EPO OLF File Manager	11000	21000
EPO OLF EP1038	11103	21103
EPO OLF EP122K	11106	21106
EPO OLF EP2000	11105	21105
EPO OLF EPOPPD	11108	21108
EPO OLF PCT	11301	

Weiter > Abbrechen

Abbildung 13: Ports für Kommunikation über CORBA und SOAP

3.4.1.4 Netzwerk und Proxyserver einstellen

Falls in Ihrem Netzwerk die Verbindung ins Internet über einen Proxyserver hergestellt wird, können Sie hier die Netzwerk-Einstellungen für die Übermittlung von Anmeldungen und für das Live Update vornehmen.

- Tragen Sie im Feld **Proxyserver** eine IP-Adresse oder den Namen des Proxyservers ein und im Feld nach dem Doppelpunkt die entsprechende Nummer des Proxyserver-PortS.
- Falls erforderlich, tragen Sie **Benutzerkennung** und **Passwort** für die Anmeldung am Proxyserver ein.
- Wählen Sie im Feld **SSL-Version** die Verschlüsselungsversion, die in Ihrem Netzwerk verwendet wird. Die Standardeinstellung ist **SSLv3**.
- Ändern Sie die HTTP-Portnummer, falls erforderlich.

Dieser Port wird von Online-Einreichung für einen eigenen Webserver genutzt, von dem die Online Filing Clients im Netzwerk die Online-Hilfe abrufen können. Die Standardeinstellung ist Port **80**. Wenn jedoch das Installationsprogramm feststellt, dass bereits ein anderer Webserver auf demselben Rechner läuft, wird es der Online-Einreichung einen anderen Port zuweisen, z. B. **88**.

- Klicken Sie auf **Weiter**.

The screenshot shows a dialog box titled "Installation von Online-Einreichung 5.0" with a sub-header "Netzwerk-Einstellungen". Below the sub-header is the instruction: "Bitte geben Sie die Netzwerk-Einstellungen für den Proxy und das Live-Update an". The form contains the following fields:

- Proxyserver: : (z. B. Proxy : 8080)
- Benutzerkennung:
- Passwort:
- SSL-Version: (dropdown menu)
- HTTP-Portnummer:

At the bottom right, there are three buttons: "< Zurück", "Weiter >" (with a mouse cursor over it), and "Abbrechen".

Abbildung 14: Netzwerk (Proxy)-Einstellungen

3.4.1.5 Optionen für das Live Update einstellen

Im folgenden Fenster wählen Sie Länder aus, für die Online-Einreichung über das automatische Live Update nach Aktualisierungen suchen und diese installieren soll. Sie erhalten neue oder aktualisierte Plug-ins für nationale Verfahren der ausgewählten Länder, sobald solche vom EPA zur Verfügung gestellt werden.

- Markieren Sie die gewünschten Länder.
- Klicken Sie auf **Weiter**.

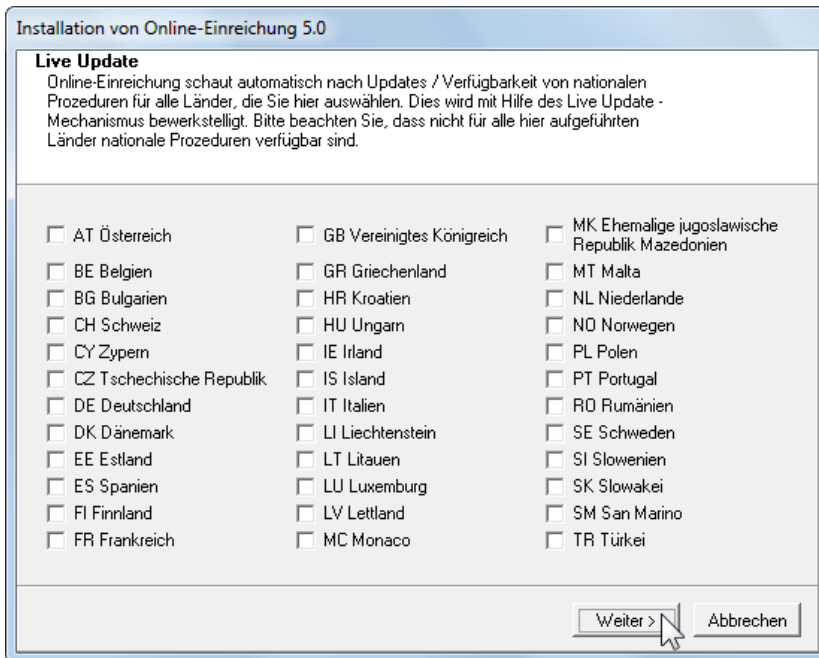


Abbildung 15: Länder für Live Update auswählen

3.4.1.6 Installation des Servers abschließen

Der Installationsvorgang wird fortgesetzt. Nachdem alle Daten für den OLF-Server kopiert wurden, erscheint ein Hinweis auf die Client-Installation.

Sie finden die Installationsdatei für den Thin Client (`OLF500client.msi` oder `OLF500client.exe`) im Installationsverzeichnis `C:\Programme\EPO_OLF\ThinClient_v500`.

→ Klicken Sie auf **OK**.



Abbildung 16: Hinweise zur Aktualisierung der Thin Clients

Zum Abschluss zeigt folgender Bildschirm an, dass die Installation erfolgreich beendet wurde.

→ Klicken Sie auf **Beenden**.

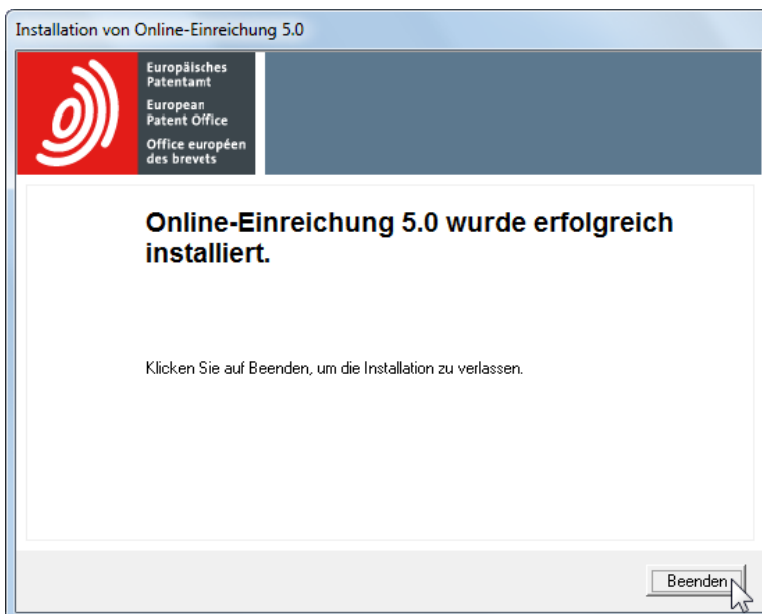


Abbildung 17: Online-Einreichung wurde erfolgreich installiert

Am Ende der Installation wird die Programmgruppe **EPO Online Filing** im Windows-Startmenü angelegt.

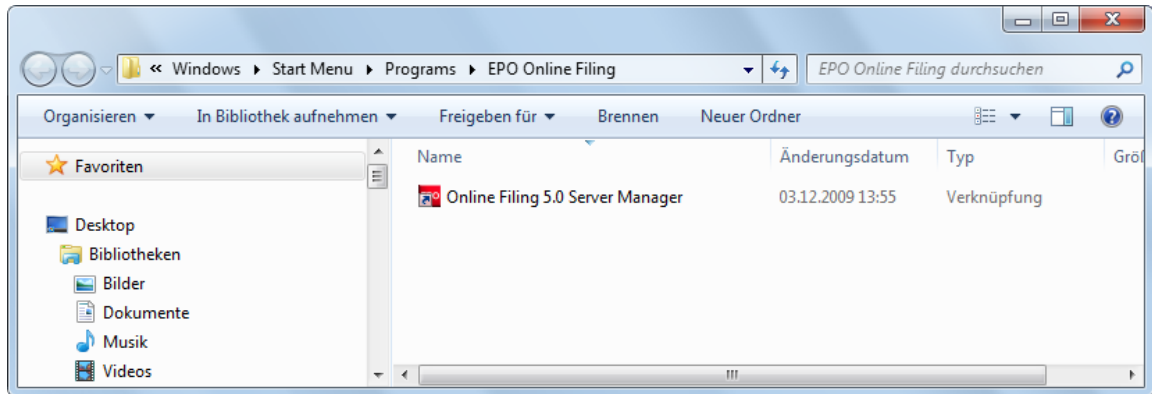


Abbildung 18: Verknüpfung für den Server Manager in der Programmgruppe EPO Online Filing

Sie werden zum Neustart des Rechners aufgefordert.

❗ Falls Sie dieses Fenster nicht sehen können, ist es möglicherweise hinter anderen Fenstern verborgen, die Sie auf Ihrem Bildschirm geöffnet haben. Mit **ALT+TAB** können Sie zwischen den Fenstern wechseln.

→ Klicken Sie auf **Neustart jetzt**.

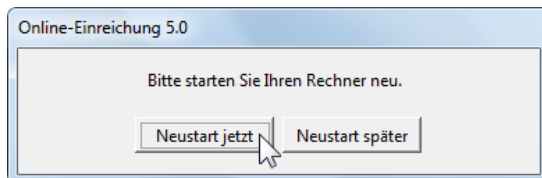


Abbildung 19: Aufforderung zum Neustart des Rechners zum Abschluss der Installation

3.4.2 Thin Client installieren

Im Thin-Client-Modus wird nur die Client-Komponente von Online-Einreichung 5.0 auf dem lokalen Rechner installiert. Bevor Sie einen Thin Client installieren, sollten Sie bereits einen OLF-Server in Ihrem Netzwerk installiert haben. Lesen Sie hierzu bitte Abschnitt **Server installieren** (S. 21).

Zur Installation des Thin Client können Sie entweder wieder die Installationsdatei **OLF500.exe** nutzen oder eine der beiden Installationsdateien für den Thin Client, **OLF500client.exe** oder **OLF500client.msi**, die nach der Installation des OLF-Servers auch auf dem Server-Rechner im Programmordner **C:\Programme\EPO_OLF\ThinClient_v500** zu finden sind.

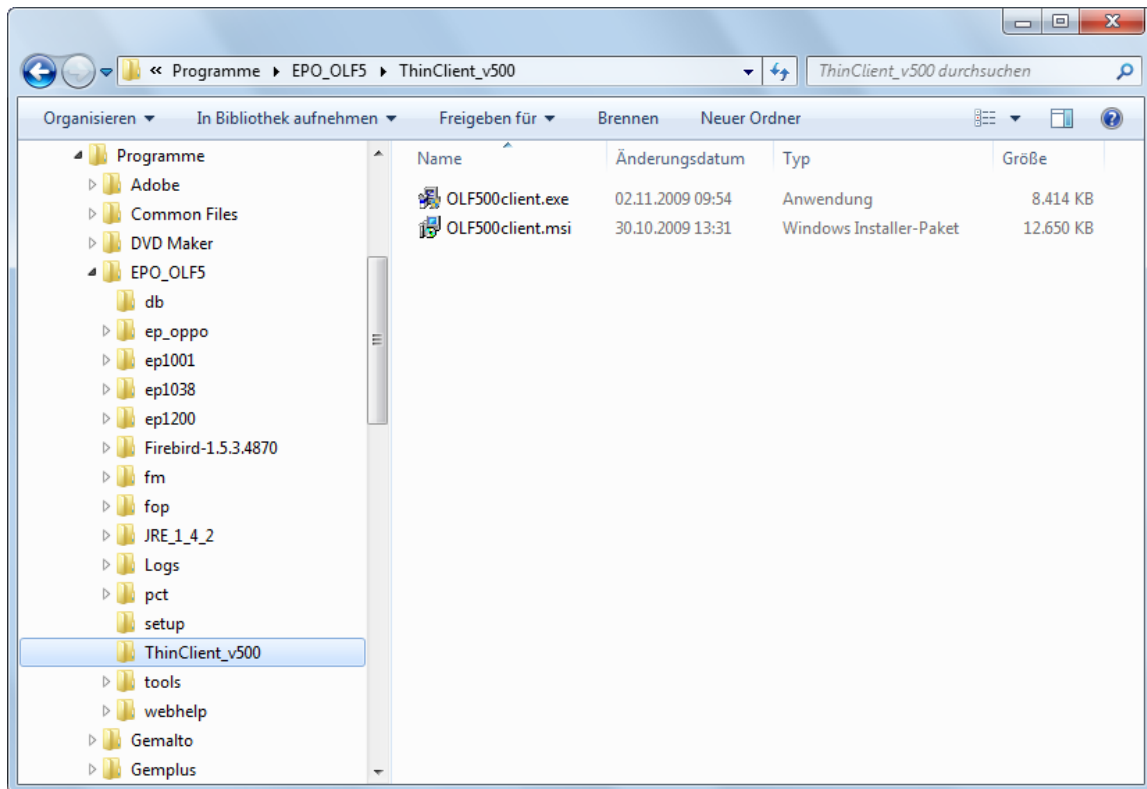


Abbildung 20: Ordner mit den Installationsdateien für den Thin Client

Hinweis für Systemadministratoren

Unter Windows 7 und Windows Vista wird eine Installation mit dem **.msi**-Paket nicht unterstützt, die Installation bricht mit einem entsprechenden Hinweis ab. Verwenden Sie in diesem Fall bitte die **.exe**-Datei. Bei den meisten bekannten Systemen für automatisierte Software-Verteilung kann auch dieser Dateityp problemlos verteilt werden.

Fügen Sie die folgende Befehlszeile hinzu, wenn Sie eine Batch-Datei für die Verteilung des **.msi**-Installationspaketes erstellen:

```
OLF500client.msi -quiet SOAP=1 host=localhost port=2100
```

Bei Aktualisierung bestehender OLF Thin Clients wird ebenfalls geraten, die **.exe**-Datei anstatt der **.msi**-Datei zur Installation zu verwenden.

Bei Verwendung des **.msi**-Paketes muss - falls vorhanden - eine ältere Version des Thin Client zuerst deinstalliert werden. Die Installationsroutine wird ansonsten einen entsprechenden Hinweis ausgeben.

3.4.2.1 Installation des Thin Client starten

Im Folgenden wird die Installation des Thin Client mittels `OLF500client.exe` beschrieben.

- Melden Sie sich als Windows-Administrator auf dem Rechner an.
- Führen Sie auf die Installationsdatei einen Doppelklick aus.
- Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage:
 - Windows 7: Klicken Sie im Fenster **Benutzerkontensteuerung** auf **Ja**.
 - Windows Vista: Klicken Sie im Fenster **Benutzerkontensteuerung** auf **Zulassen**.
 - Windows XP: Klicken Sie im Fenster **Sicherheitswarnung** auf **Ausführen**.

Der Windows Installer startet den Installations-Wizard.

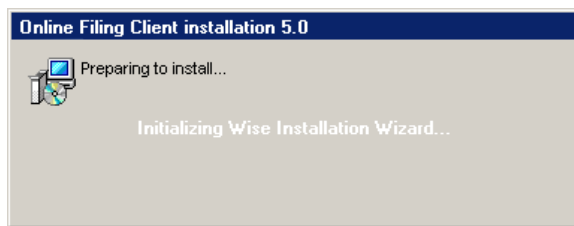


Abbildung 21: Start des Wise Installation Wizard für den Thin Client

Sprachwahl

- Wählen Sie im nächsten Dialogfeld die Sprache für den Installationsvorgang.
Die Voreinstellung ist **EN** für Englisch.
- Wählen Sie die Option **Deutsch** aus der Liste.
 - ① Diese Spracheinstellung gilt nur für die Installation. Die Sprache für die Benutzeroberfläche von Online-Einreichung wird in der Software selbst eingestellt.
- Klicken Sie auf **OK**.

Das Fenster **Willkommen zur Installation von Online-Einreichung Client 5.0** erscheint.

- Klicken Sie auf **Weiter**.

Zielordner bestimmen

Der Standard-Programmordner für die Installation des Thin Client ist `C:\Programme\EPO_OLF5_TC`.

- Klicken Sie auf **Weiter**, um diesen Zielordner zu übernehmen.
-ODER-
Klicken Sie auf **Durchsuchen**, um einen anderen Ordner für die Installation, z. B. auf einem anderen Laufwerk, auszuwählen bzw. anzulegen.

Bestätigen der Einstellungen für die Installation

- Klicken Sie im folgenden Fenster **Bereit zur Installation der Anwendung** auf **Weiter**.
- Falls Sie nicht sicher sind, können Sie noch auf **Zurück** klicken, um Ihre Einstellungen zu prüfen und bei Bedarf zu ändern.
-ODER-
Klicken Sie auf **Abbrechen**, um die Installation zu beenden. Es werden in diesem Stadium keine Systemdateien auf Ihren Rechner kopiert.

Das Fenster **Aktualisiere System** erscheint und zeigt den Fortschritt der Installation an.

3.4.2.2 Verbindung zum Server einstellen

Im Fenster **Server Adress Information** wird die IP-Adresse der OLF-Serverkomponente abgefragt, zu der der Thin Client eine Verbindung aufbauen soll. Weiterhin können Sie entweder CORBA oder SOAP als Verbindungsart für die Kommunikation mit dem Server wählen.

! **Hinweis:** Wir empfehlen CORBA, da die Kommunikation bei SOAP durch das HTTP-Wrapping nicht so schnell ist wie bei CORBA.

- Geben Sie unter **IP Adresse** die IP-Adresse oder den Computernamen Ihres OLF-Servers ein.
- Geben Sie unter **Port** den Port ein, der bei der Installation des OLF-Servers für den Datei-Manager (EPO OLF File Manager) eingestellt wurde, siehe **CORBA- und SOAP-Ports einstellen** (S. 25).
Die Standardeinstellung ist 11000 bei CORBA und 21000 bei SOAP.
- Klicken Sie auf **OK**.

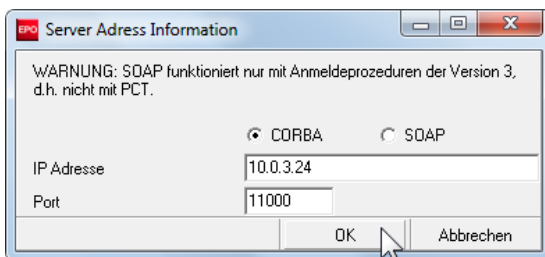


Abbildung 22: Daten für die Verbindung zum Server

Sie können diese Angaben auch später nach Abschluss der Installation machen oder wieder verändern:

- Öffnen Sie im Windows-Startmenü die Programmgruppe **EPO Online Filing** und wählen Sie **EPO Online Filing Client 5.0 settings**.

Alternativ finden Sie diese Angaben auch in der Datei `OLFm.conf`, siehe **Konfiguration von CORBA- und SOAP-Ports** (S. 13).

3.4.2.3 Installation des Client abschließen

Zum Abschluss zeigt ein Bildschirm an, dass der Online-Einreichung Client 5.0 erfolgreich installiert wurde.

- Klicken Sie auf **Beenden**.

Am Ende der Installation wird die Programmgruppe **EPO Online Filing** im Windows-Startmenü angelegt.

Sie können ohne Neustart des Rechners sofort mit dem OLF Thin Client arbeiten.



Abbildung 23: Verknüpfung für den Client in der Programmgruppe EPO Online Filing

3.4.3 Einzelplatzversion installieren (Lokale Installation)

Bei der Einzelplatz-Installation werden sowohl der Online Filing Server als auch der Online Filing Thin Client gleichzeitig auf einem Einzelrechner installiert. Dieser OLF-Server ist später nicht von anderen Arbeitsplätzen aus erreichbar, selbst wenn die Rechner miteinander vernetzt sind. Der Client wird während der Installation automatisch so eingestellt, dass er auf die Adresse `localhost` zeigt.

! ***Hinweis:** Die Option **Lokale Installation** ist unter Windows Vista nicht aktiviert und kann nicht ausgewählt werden. Installieren Sie den OLF-Server und den Thin Client nacheinander, siehe **Nutzung von Online-Einreichung unter den verschiedenen Windows-Versionen** (S. 14).*

Vorbereitung

- Melden Sie sich als Windows-Administrator auf dem Rechner an.
- Installieren Sie die erforderliche Software auf dem PC, siehe **Anforderungen an die Software** (S. 11).
 - Komponenten für die Smartcard-Infrastruktur
 - MS Arial Unicode Font
 - Adobe Reader Version 9.x (die Versionen 7.x und 8.x werden ebenfalls unterstützt)

-ODER-

Legen Sie die CD aus dem Startpaket in das CD/DVD-Laufwerk Ihres Rechners und folgen Sie den Anweisungen des Installationsprogrammes.

Ablauf der Installation

Im Prinzip erfolgt die Einzelplatz-Installation so wie die Server-Installation und installiert zusätzlich den Thin Client.

- Starten Sie die Installation mit der `OLF500.exe`, falls Sie nicht die Installations-CD verwenden.
- Wählen Sie den Installationsmodus **Lokale Installation**, siehe **Installationsmodus wählen** (S. 20).
- Folgen Sie den Anweisungen wie im Abschnitt **Server installieren** (S. 21) beschrieben.

Am Ende der Installation werden die Verknüpfungen im Windows-Startmenü angelegt und Sie werden zum Neustart des Rechners aufgefordert.

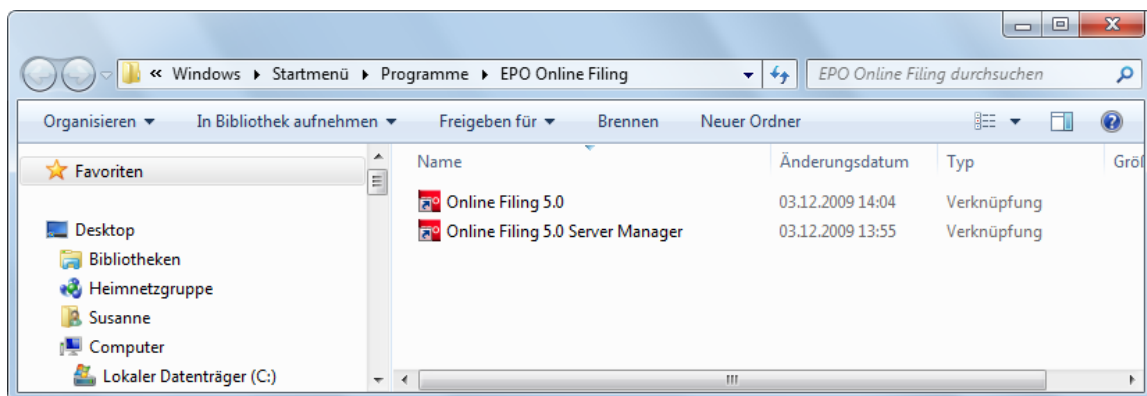


Abbildung 24: Verknüpfung für Client und Server in der Programmgruppe EPO Online Filing

3.5 Ändern einer Installation

Lesen Sie bitte diesen Abschnitt, wenn Sie Ihre Installation von Online-Einreichung Version 5.00 ändern, beispielsweise zusätzliche nationale Verfahren installieren oder entfernen möchten.

3.5.1 Update des Servers

! **Hinweis:** Vor jedem Server-Update sollten Sie eine vollständige Sicherung der Datenbank in Online-Einreichung durchführen, siehe **Backup der Datenbank mit dem Server-Manager** (S. 43).

Im Folgenden wird beispielhaft die nachträgliche Installation eines nationalen Verfahrens beschrieben. Die Installation eines Patches verläuft grundsätzlich ähnlich.

3.5.1.1 Änderung starten

- Starten Sie das Installationsprogramm **OLF500.exe** auf dem PC mit einer lokalen oder einer Server-Installation.

Wenn Sie in Online-Einreichung die Nutzerverwaltung aktiviert haben, erkennt das Installationsprogramm, dass bereits eine passwortgeschützte Version von Online-Einreichung besteht.

- Geben Sie das **Passwort** für die Nutzerkennung **Administrator** ein.
- Klicken Sie auf **Weiter**.

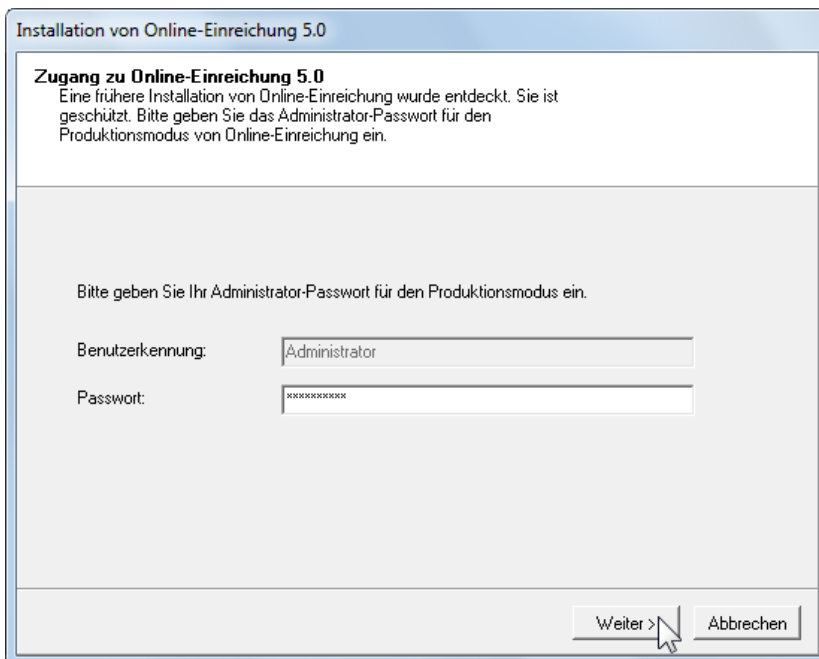


Abbildung 25: Passwort für den Zugang zu einer bestehenden OLF-Installation eingeben

- Klicken Sie im Willkommen-Fenster auf **Weiter**.
- Wählen Sie **Server-Installation** als Installationsmodus.

- Gehen Sie durch die nächsten Schritte, bis das Fenster mit der Überschrift **Wartung** angezeigt wird.
- Wählen Sie **Ändern**.
- Klicken Sie auf **Weiter**.

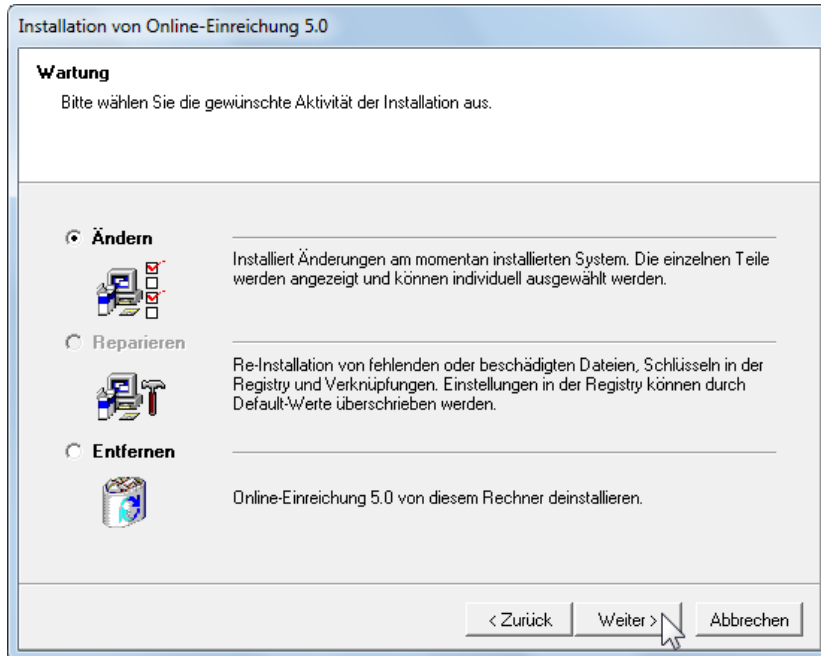


Abbildung 26: Ändern der Installation von Online-Einreichung

3.5.1.2 Nationale Verfahren auswählen

Die verfügbaren Module von Online-Einreichung werden in einer Baum-Struktur aufgelistet. Eine Beschreibung der Funktion sowie ihre Version werden jeweils auf der rechten Seite des Installationsfensters angezeigt.

Eine Übersicht zu allen nationalen Plug-ins finden Sie auf der **Website der Online-Dienste des EPA** (<http://www.epoline.org>) unter dem Punkt **Nationale Ämter**.

In diesem Beispiel soll der Dienst **EPO OLF DE2007** für das Verfahren DE2007 installiert werden.

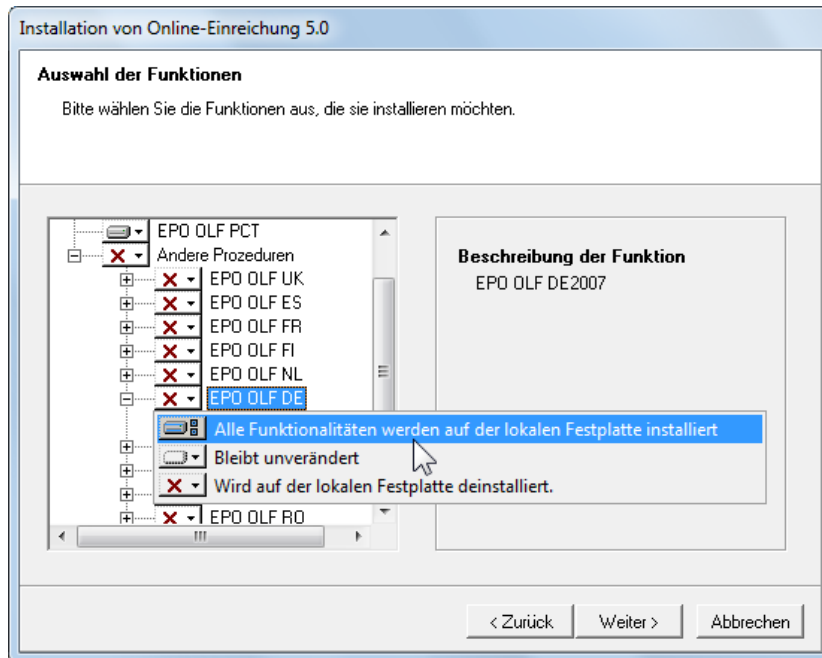


Abbildung 27: Auswahl zusätzlicher Funktionen

→ Steuern Sie Ihre Auswahl über die Bedienelemente des Installationsbaumes.

Bedien-Element	Funktion
+	Untergeordnete Objekte im Baum anzeigen.
☐	Untergeordnete Objekte im Baum ausblenden.
	Funktion wird auf der lokalen Festplatte installiert.
	Funktion wird mit einigen der untergeordneten Funktionen auf der lokalen Festplatte installiert.
	Alle Funktionen werden auf der lokalen Festplatte installiert.
	Funktion wird nicht installiert bzw. deinstalliert.

→ Klicken Sie auf **Weiter**, um nach beendigter Auswahl die Installation fortzusetzen.

❗ Falls Sie keine nationalen Verfahren installieren möchten, überspringen Sie diese Schritte.

3.5.1.3 Server und Dienste herunterfahren

Das Installationsprogramm weist sie darauf hin, dass die Aktualisierung von Online-Einreichung einige Zeit dauern wird. Es wird empfohlen, vorher alle Anmeldungen einzureichen, die entweder wichtig oder dringlich sind.

- Informieren Sie spätestens jetzt alle eingeloggteten Nutzer über die Unterbrechung der Dienste.
- Klicken Sie auf **Weiter**, wenn keine Anmeldungen mehr in Bearbeitung sind.



Abbildung 28: Hinweis vor dem Beenden der Online-Dienste

- Klicken Sie in der folgenden Meldung auf **Ja**, wenn jetzt keine Nutzer mehr mit den OLF-Diensten arbeiten.

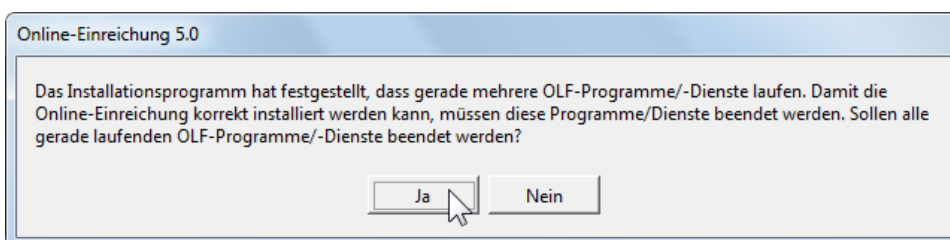


Abbildung 29: Vorgängerversion gefunden

- Bestätigen Sie die Meldung zum Herunterfahren des InterBase Servers mit **Ja**.

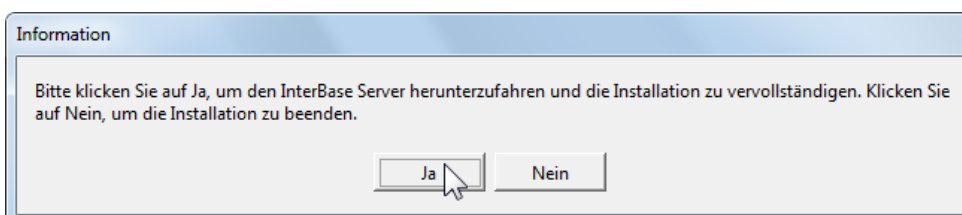


Abbildung 30: InterBase (Firebird) Server herunterfahren

3.5.1.4 Datenbank aktualisieren

Im Dialog **Update der Datenbank** können Sie die Teile der Vorgängerinstallation auswählen, die in die neue Installation übernommen werden sollen. Standardmäßig sind alle Optionen angekreuzt.

- Entfernen Sie die Markierungen aus den Kontrollkästchen der Elemente, die nicht in die aktualisierte Datenbank übernommen werden sollen.
- Klicken Sie auf **Weiter**.

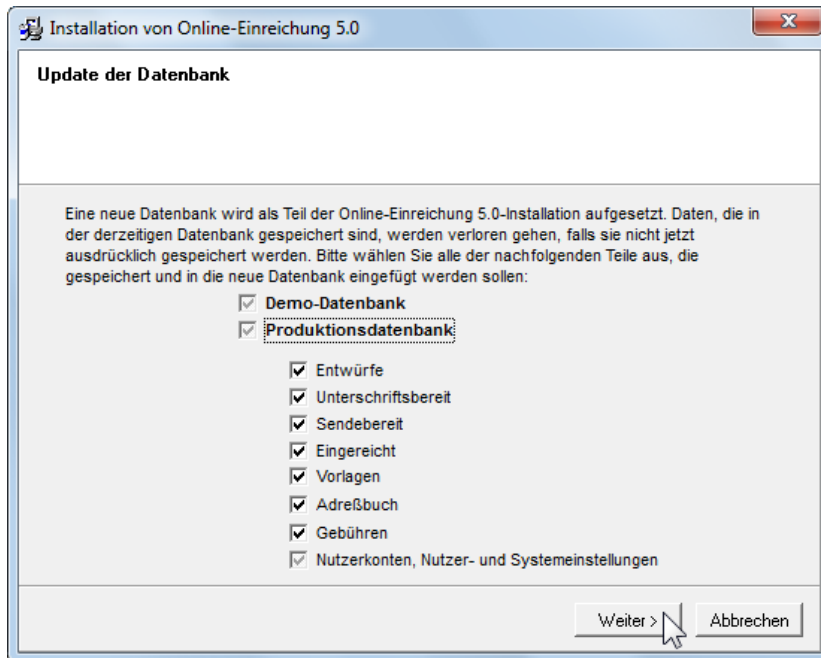


Abbildung 31: Aktualisierung der Datenbank

Alle ausgewählten Komponenten werden jetzt kopiert und an einem sicheren Ort gespeichert, von dem aus sie zum Abschluss der Installation für die spätere Nutzung wieder in die OLF-Datenbank zurück kopiert werden.

Die Kopien der Produktionsdatenbank (**eOLFi.gdb**) und der Demo-Datenbank (**eOLFdi.gdb**) werden in einem neuen Unterordner im Ordner **Unload** des Installationsverzeichnis gespeichert (standardmäßig: **C:\Programme\EPO_OLF5\Unload**). Dieser neue Unterordner wird mit dem Datum und der Uhrzeit der Installation benannt, z. B. **20091109_130305**.

Bitte stellen Sie sicher, dass ausreichend freier Festplattenspeicher vorhanden ist, wenn Ihre OLF-Datenbank bereits sehr umfangreich ist. Es sollten mindestens 600 MB freier Speicherplatz plus die dreifache Größe der beiden Datenbanken (**eOLFi.gdb** und **eOLFdi.gdb**) zur Verfügung stehen.

Im Verlauf der Installation werden zuerst alle Daten aus der Datenbank gelöscht und anschließend neu eingespielt.

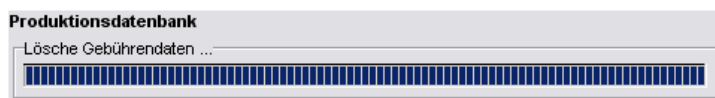


Abbildung 32: Aktualisierung der Datenbank-Tabellen

3.5.1.5 Einstellungen ändern

In den folgenden Schritten haben Sie die Möglichkeit, die Einstellungen für Online-Einreichung zu ändern. Es erscheinen dieselben Fenster wie bei der Erstinstallation, siehe dazu die einzelnen Erläuterungen unter dem Abschnitt **Server installieren** (S. 21).

Zugangsberechtigung

- Ändern Sie bei Bedarf das Passwort für den Administrator im Fenster **Zugang zu Online-Einreichung**, siehe **Zugangsberechtigung einstellen** (S. 24).
- Klicken Sie auf **Weiter**.

CORBA- und SOAP-Ports

Durch die Installation eines nationalen Plug-ins wird ein neuer Dienst eingerichtet, in diesem Beispiel **EPO OLF DE2007**, für den jeweils ein eigener CORBA- und SOAP-Port zur Verfügung steht.

- Ändern Sie bei Bedarf die entsprechenden Portnummern.
- Klicken Sie auf **Weiter**.

Anwendung	Port (Corba)	Port (SOAP)
EPO OLF File Manager	11000	21000
EPO OLF EP1038	11103	21103
EPO OLF EP122K	11106	21106
EPO OLF EP2000	11105	21105
EPO OLF EPOPPD	11108	21108
EPO OLF PCT	11301	
EPO OLF DE2007	13102	23102

Abbildung 33: CORBA- und SOAP-Ports

Netzwerkeinstellungen

- Ändern Sie bei Bedarf die Daten für den Proxyserver, siehe **Netzwerk und Proxyserver einstellen** (S. 26).
- Klicken Sie auf **Weiter**.

Einstellungen für Live-Update

Wenn Sie neue nationale Verfahren installiert haben, sollten Sie jetzt festlegen, dass Live Update auch für diese Verfahren automatisch nach Aktualisierungen suchen soll.

- Markieren Sie alle Länder, die für Ihre Installation in Frage kommen.
- Klicken Sie auf **Weiter**.

Installation von Online-Einreichung 5.0

Live Update
Online-Einreichung schaut automatisch nach Updates / Verfügbarkeit von nationalen Prozeduren für alle Länder, die Sie hier auswählen. Dies wird mit Hilfe des Live Update - Mechanismus bewerkstelligt. Bitte beachten Sie, dass nicht für alle hier aufgeführten Länder nationale Prozeduren verfügbar sind.

<input type="checkbox"/> AT Österreich	<input type="checkbox"/> GB Vereinigtes Königreich	<input type="checkbox"/> MK Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien
<input type="checkbox"/> BE Belgien	<input type="checkbox"/> GR Griechenland	<input type="checkbox"/> MT Malta
<input type="checkbox"/> BG Bulgarien	<input type="checkbox"/> HR Kroatien	<input type="checkbox"/> NL Niederlande
<input type="checkbox"/> CH Schweiz	<input type="checkbox"/> HU Ungarn	<input type="checkbox"/> NO Norwegen
<input type="checkbox"/> CY Zypern	<input type="checkbox"/> IE Irland	<input type="checkbox"/> PL Polen
<input type="checkbox"/> CZ Tschechische Republik	<input type="checkbox"/> IS Island	<input type="checkbox"/> PT Portugal
<input checked="" type="checkbox"/> DE Deutschland	<input type="checkbox"/> IT Italien	<input type="checkbox"/> RD Rumänien
<input type="checkbox"/> DK Dänemark	<input type="checkbox"/> LI Liechtenstein	<input type="checkbox"/> SE Schweden
<input type="checkbox"/> EE Estland	<input type="checkbox"/> LT Litauen	<input type="checkbox"/> SI Slowenien
<input type="checkbox"/> ES Spanien	<input type="checkbox"/> LU Luxemburg	<input type="checkbox"/> SK Slowakei
<input type="checkbox"/> FI Finnland	<input type="checkbox"/> LV Lettland	<input type="checkbox"/> SM San Marino
<input type="checkbox"/> FR Frankreich	<input type="checkbox"/> MC Monaco	<input type="checkbox"/> TR Türkei

Weiter > Abbrechen

Abbildung 34: Zusätzliche Länder für Live Update auswählen

Anschließend wird das System aktualisiert und die zuvor exportierten Daten werden wieder in die Datenbank übernommen. Sie können den Fortgang der Installation in der Fortschrittsanzeige beobachten.

Am Ende der Installation wird die Programmgruppe **EPO Online Filing** im Windows-Startmenü erneuert.

Zur Erinnerung erscheint auch der Hinweis auf die Installation des(r) Thin Client(s).

- Klicken Sie im letzten Bildschirm auf **Beenden**.

Sie werden abschließend dazu aufgefordert, Ihren Rechner jetzt neu zu starten.

3.5.2 Update des Thin Clients

Nach einer Änderung der Server-Installation ist auch eine Aktualisierung Ihrer Thin Clients möglicherweise dann notwendig, wenn größere Änderungen an der Software für die Online-Einreichung erfolgt sind.

Verwenden Sie dazu die Installationsdatei `OLF500client.exe` oder `OLF500client.msi`, die Sie auf dem Server-Rechner im Programmordner `C:\Programme\EPO_OLF5\ThinClient_v500` finden. Alternativ können Sie die Installationsdateien auch im Download-Center auf der Website der **Online-Dienste des EPA** (<http://www.epoline.org>) herunterladen.

- Starten Sie das Installationsprogramm wie im Kapitel **Thin Client installieren** (S. 30) beschrieben und führen Sie die ersten Schritte aus.
- Wählen Sie **Ändern** als gewünschte Aktivität der Installation.
- Klicken Sie auf **Weiter**.

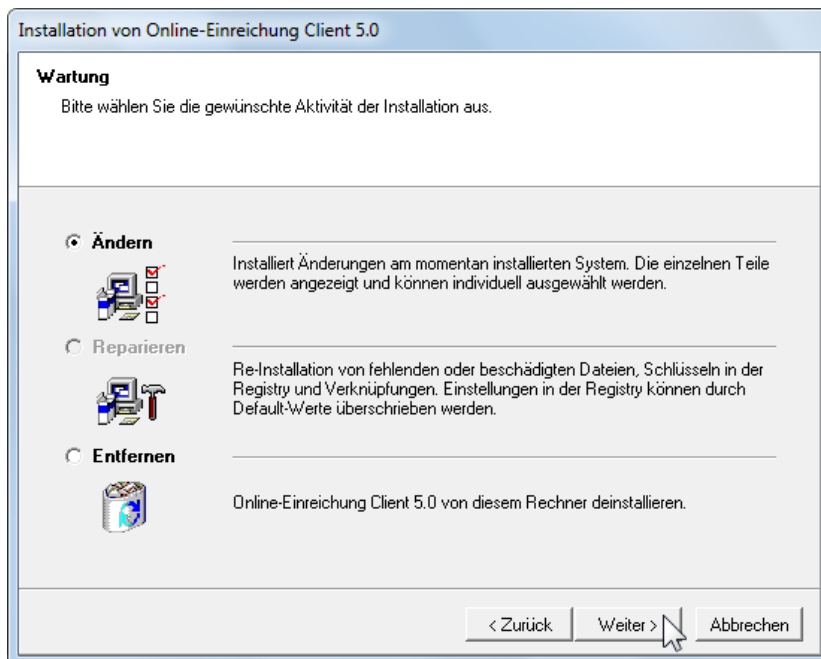


Abbildung 35: Ändern der Installation des Thin Client

- Ändern Sie bei Bedarf die Verbindungsdaten zum OLF-Server, siehe **Verbindung zum Server einstellen** (S. 32).
- Klicken Sie auf **OK**.

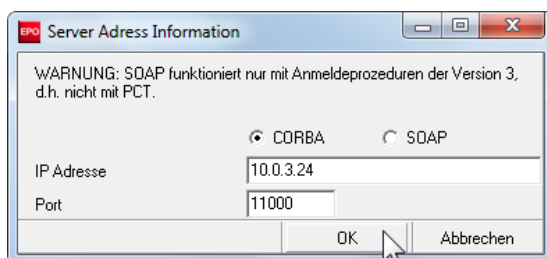


Abbildung 36: Daten für die Verbindung zum Server

- Klicken Sie im letzten Fenster auf **Beenden**.

Damit ist die Aktualisierung des Thin Client abgeschlossen.

3.5.3 Update der Einzelplatzversion

Die Vorgehensweise beim Update des Servers ist für einen Server-Rechner im Netzwerk und einen Einzelplatzrechner, auf dem eine lokale Installation läuft, weitgehend identisch.

- Starten Sie das Installationsprogramm wie im Kapitel **Änderung starten** (S. 34) beschrieben.
- Führen Sie die ersten Schritte aus.
- Wählen Sie **Lokale Installation** als Installationsmodus.
- Führen Sie die weiteren Schritte aus wie in den entsprechenden Abschnitten unter **Update des Servers** (S. 34) beschrieben.
- Starten Sie zuletzt Ihren Rechner neu.

3.6 Erneute Installation

Lesen Sie bitte diesen Abschnitt, wenn Online-Einreichung nach einem schwerwiegenden Systemfehler nicht mehr oder nur noch eingeschränkt funktioniert und Sie die Software neu installieren müssen.

! **Wichtig:** Achten Sie unbedingt darauf, bei einer Neu-Installation wieder den selben Build von Online-Einreichung (einschließlich aller Patches) zu installieren, mit dem Sie vorher gearbeitet haben. Anderenfalls können Inkonsistenzen in den Daten auftreten.

Wir empfehlen Ihnen folgende Vorgehensweise für die Neu-Installation von Online-Einreichung:

1. Sichern Sie Ihre Daten durch Backup / Export mit dem Server-Manager, siehe **Daten sichern** (S. 43).
2. Deinstallieren Sie den OLF-Server, siehe **Deinstallation des Servers** (S. 46).
3. Entfernen Sie eventuell verbliebene Programmordner, siehe **OLF-Programmdateien und -ordner entfernen** (S. 48).
4. Entfernen Sie Einträge aus der Windows-Registrierung, siehe **Bearbeiten der Windows Registry** (S. 49).

! **Achtung:** Dies sollte aufgrund der Beschaffenheit der Windows Registry nur von erfahrenen Anwendern durchgeführt werden, oder mit deren Unterstützung.

5. Laden Sie sich das aktuelle Softwarepaket für die Installation von der EPA-Website herunter, siehe **Aktuelle Version der Software neu installieren** (S. 52).
6. Installieren Sie den OLF-Server neu, siehe **Server installieren** (S. 21).
7. Stellen Sie ihre Daten durch Restore und/oder Import wieder her, siehe **Daten wiederherstellen** (S. 53).
8. Aktualisieren Sie gegebenenfalls alle Thin Clients, siehe **Update des Thin Clients** (S. 41).

3.6.1 Daten sichern

Wir empfehlen Ihnen, sowohl ein Backup der Datenbank anzulegen als auch Ihre Daten zusätzlich manuell zu sichern, bevor Sie die Software für die Online-Einreichung deinstallieren.

! **Achtung:** Es wird nicht empfohlen, die Datenbanken *eOLFi.gdb* (Produktion) und *eOLFdi.gdb* (Demo) einfach an einen anderen Speicherort zu kopieren und nach der Neu-Installation wieder in das Programmverzeichnis *EPO_OLF5* hineinzukopieren. Sie können jedoch im Notfall auf die Kopie der Datenbank - beispielsweise aus einer automatischen Systemsicherung - zurückgreifen, wenn seit dieser Sicherung keine Änderungen an der Software für die Online-Einreichung erfolgt sind.

Sicherung der vollständigen Datenbank durch Backup mit dem Server-Manager

Das Datenbank-Backup erstellt eine vollständige Sicherung aller Daten von Online-Einreichung. Alle Anmeldungen und Vorlagen, einschließlich der Objekte im Papierkorb, werden gesichert. Das Adressbuch, die Nutzerverwaltung, die Ordner des Datei-Managers und die Ordnerfreigabe werden ebenfalls gesichert.

Manuelle Sicherung von Anmeldungen und Vorlagen durch Export mit dem Server-Manager

Verwenden Sie diese Methode, wenn es Probleme mit der Datenbank gibt und ein Backup mit dem Server-Manager nicht funktioniert.

Manuelle Sicherung des Adressbuches durch Export aus dem Datei-Manager

Das Adressbuch kann als CSV-Datei exportiert und später bei Bedarf wieder importiert werden.

3.6.1.1 Backup der Datenbank mit dem Server-Manager

→ Starten Sie den Online Filing Server Manager.

① In Windows 7 und Windows Vista klicken Sie die Verknüpfung **Online Filing 5.0 Server Manager** mit der rechten Maustaste an und wählen **Als Administrator ausführen** im Kontextmenü.

→ Melden Sie sich mit Ihrer Nutzerkennung für die Online-Einreichung und Ihrem Passwort an.

① Sie müssen sich mit einer Nutzerkennung einloggen, die in Online-Einreichung zur Gruppe **Administrators** gehört. Andere Nutzer können sich nicht beim Server-Manager anmelden, selbst wenn ihr Profil die identischen Benutzerrechte aufweist. Sehen Sie hierzu auch den Hinweis zur Nutzung von Remote-Zugangs-Software im Kapitel **Einstellungen in MS Windows** (S. 10).

→ Klicken Sie auf die Registerkarte **Settings**, um die Einstellungen für den Speicherort Ihrer Sicherungsdateien zu ändern.

Standardmäßig ist für Sicherungsdateien folgender Speicherort eingestellt:

C:\Programme\EPO_OLF5\tools\smanager\data. Der gesamte Programmordner **EPO_OLF5** wird später bei der Installation überschrieben (bzw. bei einer Deinstallation entfernt), deshalb sollten Sie den Pfad zu einem externen Ordner legen, der sich vorzugsweise auf einer Festplatte befindet, die nicht Ihr Systemlaufwerk ist.

→ Klicken Sie auf das Ordner-Symbol neben dem Pfad **Backup and restore directory**.



→ Wählen Sie den Speicherort für Ihre Sicherungsdateien und klicken Sie anschließend auf **OK**.

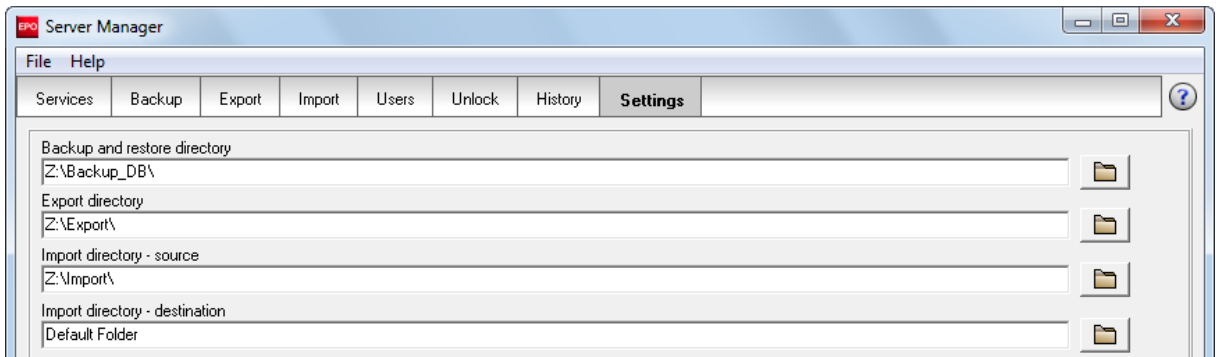


Abbildung 37: Einstellungen für das Sicherungs- und Wiederherstellungsverzeichnis im Server Manager

Im vorliegenden Beispiel ist auf dem **Netzlaufwerk Z** ein Ordner mit dem Namen **Backup_DB** erstellt worden. In diesem Ordner soll der Server-Manager nun die Sicherungsdateien ablegen.

→ Klicken Sie auf die Registerkarte **Backup**.

→ Wählen Sie im Menü **Action > Backup** oder klicken Sie auf das Symbol **Backup**.



Abbildung 38: Starten der Datenbanksicherung im Server Manager

Daraufhin öffnet sich ein Dialogfenster, in dem Sie auswählen können, ob die Produktionsdatenbank oder die Demo-Datenbank gesichert werden soll.

→ Bitte sichern Sie sowohl die Produktions- als auch die Demo-Datenbank.

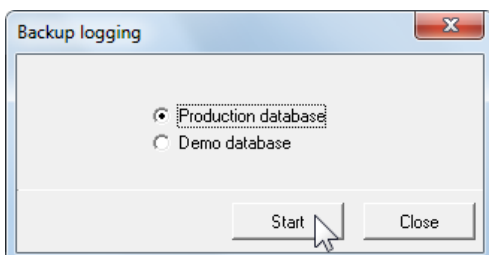


Abbildung 39: Datenbank zur Datensicherung auswählen

Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erhalten Sie eine entsprechende Meldung.

Nach Abschluss der Datensicherung enthält die Registerkarte **Backup** des Server-Managers folgende Einträge:

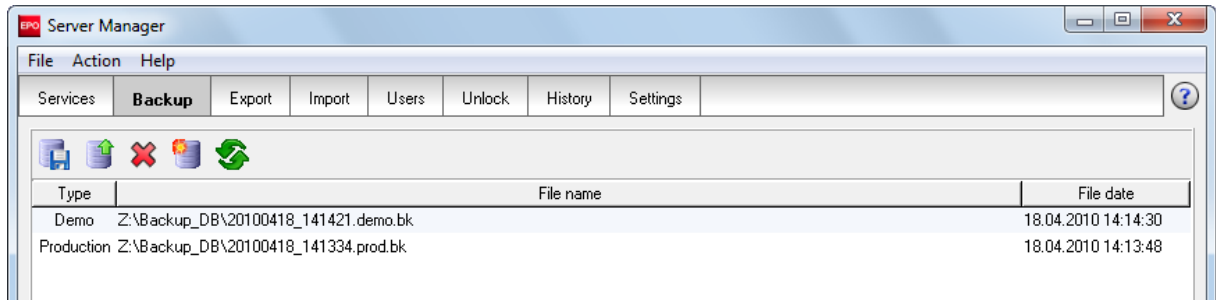



Abbildung 40: Erfolgreich abgeschlossene Sicherung der Produktions- und der Demo-Datenbank

3.6.1.2 Ausgewählte Daten durch Export sichern

! Bitte beachten Sie, dass die Einstellungen der Nutzerverwaltung von Online-Einreichung, die eigenen Ordner im Datei-Manager und die Freigabe von Ordnern nur gesichert werden können, wenn Sie ein Backup der Datenbank erstellen.

Exportierte Anmeldungen, Vorlagen und Adressbücher können Sie später wieder individuell importieren. Ausführliche Informationen zum Export und Import finden Sie im Nutzerleitfaden für die Online-Einreichung Version 5.00.


Export von Anmeldungen und Vorlagen mit dem Server-Manager

- Starten Sie den Online Filing Server-Manager.
- Wählen Sie ein Verzeichnis in Ihrem Dateisystem für das Standard-Exportverzeichnis, wie oben für das Backup-Verzeichnis beschrieben, siehe **Backup der Datenbank mit dem Server-Manager** (S. 43).
- Klicken Sie auf die Registerkarte **Export**.
- Markieren Sie den Ordner **All Applications** auf der linken Seite.
Dieser Ordner enthält alle Anmeldungen und auch alle Vorlagen.
- Klicken Sie auf das Symbol  in den Spaltenüberschriften auf der rechten Seite, um alle Anmeldungen und Vorlagen zu markieren.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Export**.



Von jeder Anmeldung bzw. Vorlage wird im Standard-Exportverzeichnis eine ZIP-Datei erstellt.

Export des Adressbuches mit dem Datei-Manager

- Starten Sie den Online Filing Client, d.h. den Datei-Manager.
 - Klicken Sie auf die Schaltfläche **Adressbuch**.
- 
- Wählen Sie **Datei > Exportieren**.
 - Wählen Sie den gewünschten Speicherort und klicken Sie auf **Speichern**.
Das Adressbuch wird als CSV-Datei gesichert.

3.6.2 Deinstallation des Servers

Windows 7 und Windows Vista

- Öffnen Sie die Windows **Systemsteuerung**.
- Gehen Sie zu **Programme und Funktionen > Programm deinstallieren oder ändern**.
- Markieren Sie **Online Filing 5.0** und klicken Sie auf **Deinstallieren/ändern**.

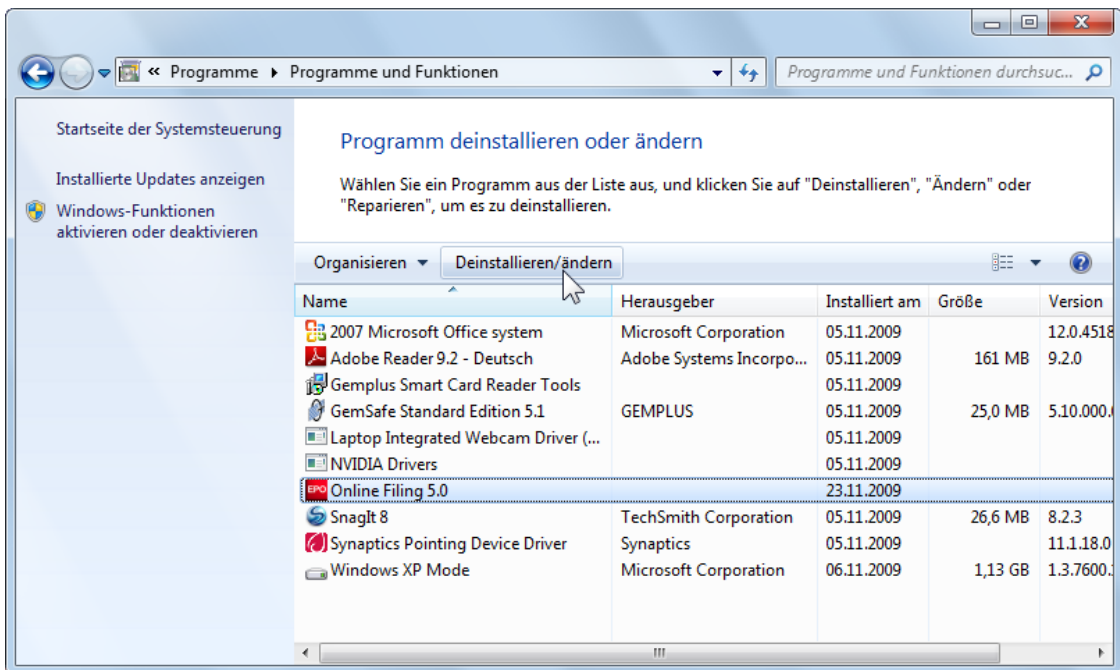


Abbildung 41: Deinstallation der Software für die Online-Einreichung mit der Option "Programme ändern oder entfernen" in Windows Vista

Windows XP

- Öffnen Sie die Windows **Systemsteuerung**.
- Gehen Sie zu **Software > Programme ändern oder entfernen**.
- Markieren Sie **Online Filing 5.0** und klicken Sie auf **Ändern/Entfernen**.

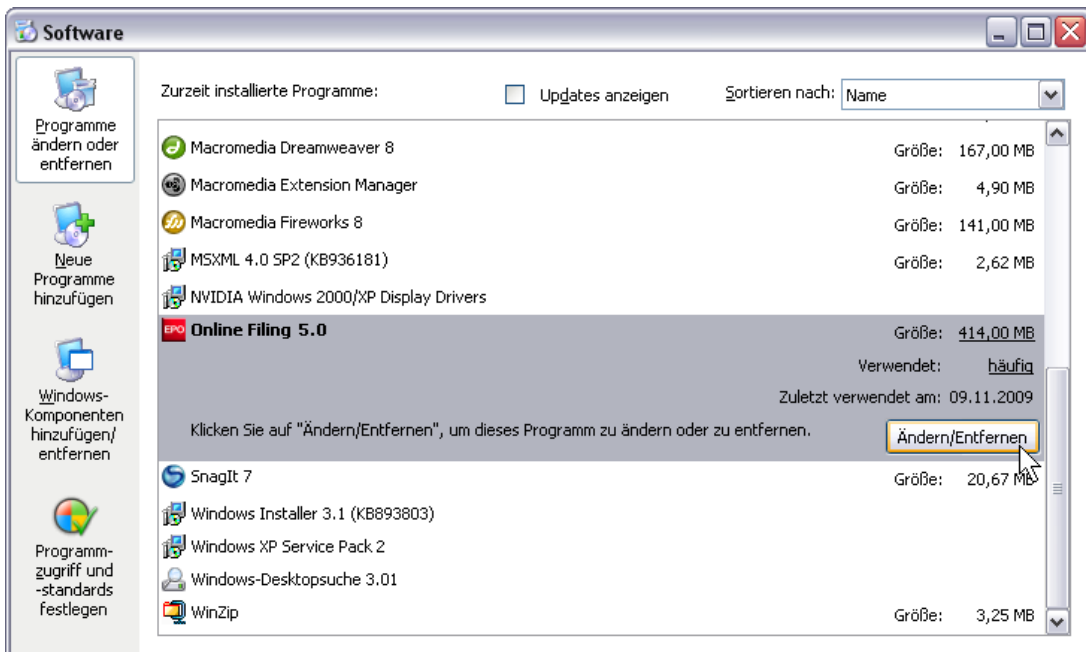


Abbildung 42: Deinstallation der Software für die Online-Einreichung mit der Option "Programme ändern oder entfernen" in Windows XP

Das Programm zur Deinstallation startet.

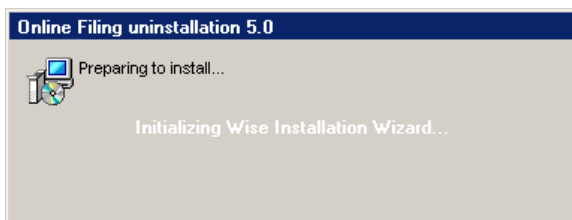


Abbildung 43: Wise Installation Wizard startet für die Deinstallation

- Klicken Sie im Fenster **Online Filing Uninstall** auf **Next**.
- Der Fortschritt der Deinstallation wird im Fenster **Perform Uninstall** angezeigt.
- Klicken Sie im Fenster **Online Filing has been successfully uninstalled** auf **Finish**.

→ Bestätigen Sie die Abfrage zum Löschen des Ordners **EPO_OLF5** mit **Yes**.

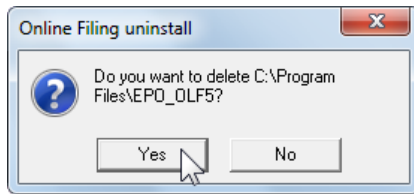


Abbildung 44: Abfrage zum Löschen des Programmordners von Online Filing

Sollten Sie dieses Dialogfenster nicht sehen, so versteckt es sich möglicherweise hinter anderen Programmfenstern, die Sie auf Ihrem Bildschirm geöffnet haben.

→ Führen Sie nach Abschluss der Deinstallation einen Neustart des Rechners durch.

Bei der Deinstallation der Einzelplatzversion gehen Sie genau so vor wie beim Deinstallieren des OLF-Servers.

3.6.3 OLF-Programmdateien und -ordner entfernen

! **Achtung:** Das Löschen von Systemdateien kann die Stabilität des Betriebssystems beeinträchtigen und ist nur erfahrenen Anwendern auf eigenes Risiko zu empfehlen.

Nach erfolgter Deinstallation der OLF-Software befindet sich der OLF-Installationsordner möglicherweise noch auf Ihrem Rechner. Eventuell finden Sie auch andere einzelne Ordner aus früheren Installationen, z. B. einen Ordner **epoline3** oder **EPO_OLF** von älteren eOLF-Versionen. Standardmäßig verwendet OLF Version 5.00 den folgenden Installationspfad: **C:\Programme\EPO_OLF5**.

- Prüfen Sie nach dem Neustart des Rechners im Windows Explorer, ob der Ordner **EPO_OLF5** noch vorhanden ist.
- Löschen Sie den gesamten verbliebenen Ordner **EPO_OLF5**.
- Löschen Sie auch den Ordner **EPO_OLF5_TC**, falls dieser nach Deinstallation des Thin Client noch existiert.
- Löschen Sie die Ordner **epoline3** und **EPO_OLF**, falls vorhanden.
- Löschen Sie die Dateien **GDS32.dll** und **fbclient.dll** im Verzeichnis **WINDOWS\system32**, falls vorhanden.

Bei dieser Version von OLF werden keine weiteren Dateien in die Verzeichnisse **WINDOWS**, **WINDOWS\sys**, **WINDOWS\system** oder **WINDOWS\system32** kopiert.

3.6.4 Bearbeiten der Windows Registry

! **Achtung:** das Bearbeiten der Registry kann zur Instabilität des Betriebssystems führen und wird nur erfahrenen Anwendern auf eigene Gefahr empfohlen.

Auch nachdem Sie die Software in Windows deinstalliert haben, können sich in der Windows-Registrierung noch Einträge befinden, die entfernt werden müssen.

Überprüfen Sie Ihre Windows-Registrierung, indem Sie den Registrierungs-Editor aufrufen.

→ Klicken Sie auf **Start > Ausführen**.

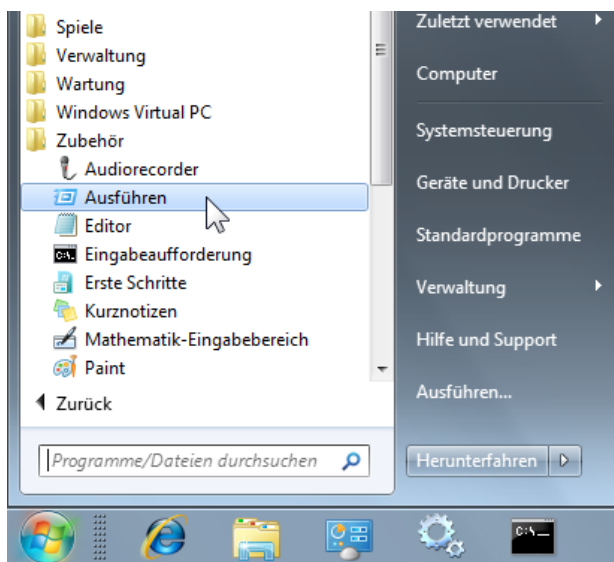


Abbildung 45: Startmenü von Windows - Ausführen

→ Geben Sie im Dialogfenster **Ausführen** den Befehl `regedit` ein.

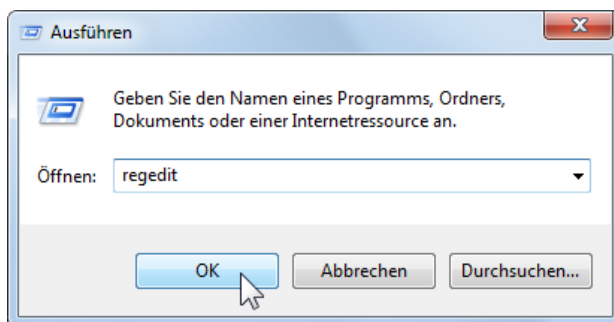


Abbildung 46: Eingabe des Befehls "regedit"

EasyTeam-Schlüssel entfernen

- Gehen Sie im Registrierungs-Editor von Windows entweder im Menü über **Bearbeiten > Suchen** oder betätigen Sie die Tasten **strg+F**.
- Geben Sie **EasyTeam** als Suchbegriff ein und klicken Sie auf **Weitersuchen**.
- Drücken Sie die **F3**-Taste, um die Suche mit demselben Begriff fortzusetzen.

Sie finden in der Registrierung maximal die beiden folgenden Schlüssel mit einem Unterordner **eOLF5**, möglicherweise auch noch einen Unterordner **eOLF4** aus einer älteren OLF-Installation:

HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\EasyTeam

HKEY_CURRENT_USER\Software\EasyTeam

- Löschen Sie nacheinander beide Schlüssel, indem Sie links den Ordner **EasyTeam** mit der rechten Maustaste anklicken und im Kontextmenü die Option **Löschen** wählen oder die **Ent**-Taste betätigen.

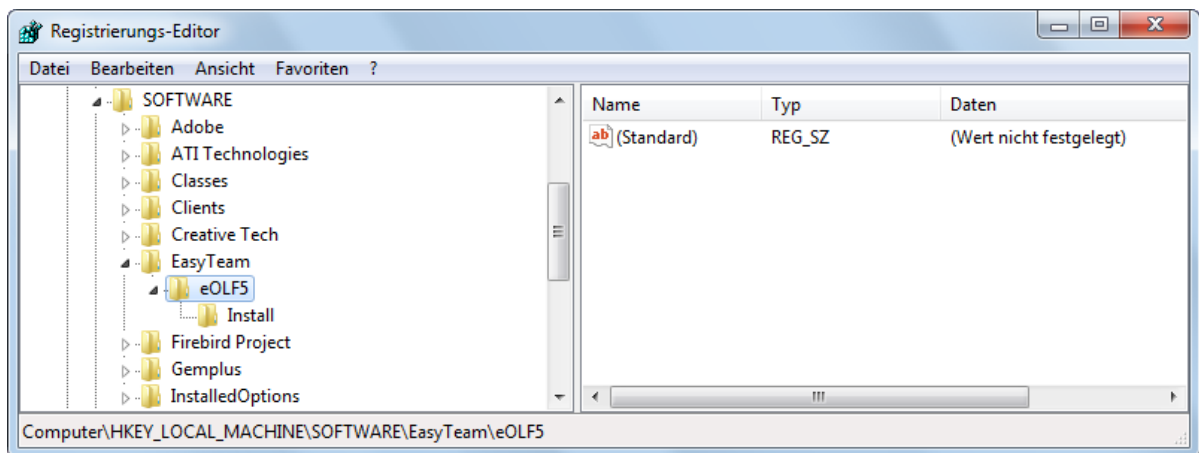


Abbildung 47: EasyTeam-Schlüssel in der Windows Registrierung

Falls Sie die Software PCT-Safe der WIPO installiert haben, enthält der Ordner EasyTeam auch einen Eintrag WIPO.

- In diesem Fall löschen Sie bitte nur den Unterordner **eOLF5**.

Schlüssel zum Starten von MClient.exe entfernen

- Suchen Sie in der Windows-Registrierung nach **MClient**.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste den Hauptordner auf der linken Seite an und wählen Sie dann im Kontextmenü die Option **Löschen**, um nacheinander maximal die folgenden Schlüssel zu löschen:

HKEY_CLASSES_ROOT\CLSID\{D4535D47-30E5-48AA-9901-5B5566E90BF4}

HKEY_CLASSES_ROOT\Interface\{1EF9E2A1-A05F-4237-9499-34E0802338EE}

HKEY_CLASSES_ROOT\MCorbaClient.GUICOMClient

HKEY_CLASSES_ROOT\TypeLib\{0DDBDCE7-8EDD-4C1A-ACEA-69D1D83AA7CA}

HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Classes\CLSID\{D4535D47-30E5-48AA-9901-5B5566E90BF4}

HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Classes\TypeLib\{0DDBDCE7-8EDD-4C1A-ACEA-69D1D83AA7CA}

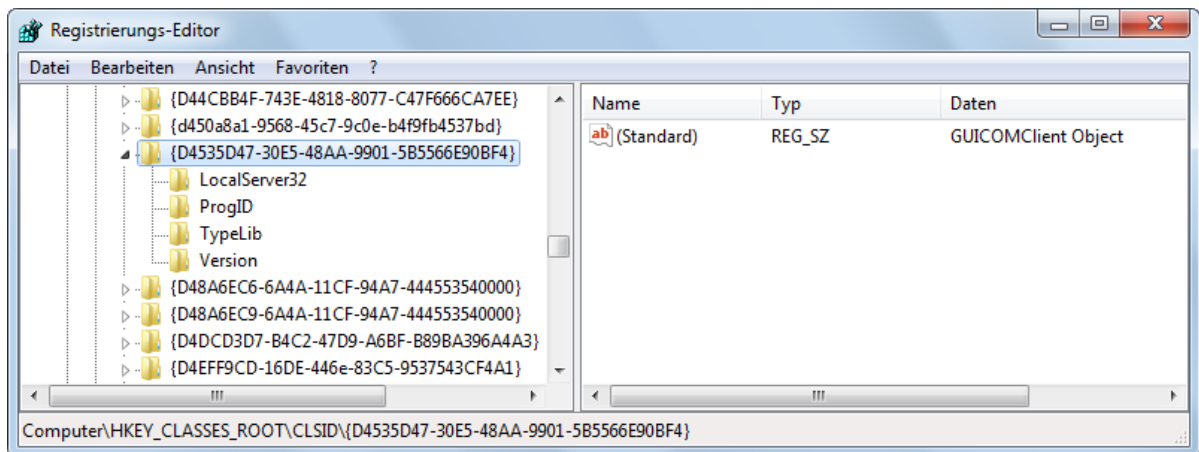


Abbildung 48: Registrierungsschlüssel für MClient.exe löschen

Schlüssel für ClientAdvise löschen (cl_cm.mtdORBClientAdvise)

HKEY_CLASSES_ROOT\CLSID\{4ECCBBFD-E55D-43F9-9135-59C8943E6F61}
 HKEY_CLASSES_ROOT\Interface\{129B335F-837C-477D-B946-240C28BA316C}

Weitere Schlüssel löschen

In Abhängigkeit von den Voraussetzungen in Ihrem Netzwerk oder auf Ihrem Einzelplatzsystem können noch weitere Schlüssel in der Registry vorhanden sein, die gelöscht werden sollten:

- ◆ Datei-Manager, EPO_OLF_FMMNGR_Service (OLFfm.exe)
- ◆ Server-Manager, EPO_OLF_FMGRDN_Service (OLFGuardian.exe)
- ◆ Formblatt EP(1001E2K), EPO_OLF_EP2000_Service (ep1001.exe)
- ◆ Formblatt Euro-PCT(1200E2K), EPO_OLF_EP122K_Service (ep1200.exe)
- ◆ Formblatt EP(1038E), EPO_OLF_EP1038_Service (ep1038.exe)
- ◆ Formblatt EP(Oppo), EPO_OLF_EPOPOPO_Service (ep_oppo.exe)
- ◆ Formblatt PCT/RO/101, EPO_OLF_IBR101_Service (pcti.exe)
- ◆ weitere nationale Plug-ins.

Falls Sie Online-Einreichung Version 5.00 als Aktualisierung von Version 4.00 installiert hatten, kann die Registry weitere Schlüssel enthalten, die sich auf die früheren Dienste von Online-Einreichung Version 4.00 beziehen. Diese Schlüssel sollten Sie ebenfalls löschen.

- ◆ Formblatt EP(1001E), ep1001e.exe
- ◆ Formblatt EP(1001E) EPC 2000, ep1001e_2000.exe
- ◆ Formblatt Euro-PCT(1200E), ep1200e.exe
- ◆ Formblatt Euro-PCT(1200E) EPC 2000, ep1200e_2000.exe
- ◆ Formblatt EP(1038E) EPC 2000, ep1038e_2000.exe

! **Hinweis:** Die Änderungen werden erst wirksam, wenn Sie nach dem Säubern der Windows-Registrierung Ihren Rechner neu starten.

3.6.5 Aktuelle Version der Software neu installieren

Damit Sie sichergehen können, dass Sie mit der aktuellen Version der Software für die Online-Einreichung arbeiten, empfehlen wir Ihnen, diese nicht von einer (möglicherweise veralteten) Installations-CD zu verwenden, sondern von der EPA-Website herunter zu laden. Besuchen Sie dazu das Portal für die **Online-Dienste des EPA**. (<http://www.epoline.org>)

- Rufen Sie dort am linken Bildschirmrand den Bereich **Download-Center** auf, klicken Sie auf **Software** und anschließend auf **Hier können Sie die Software zur Online-Einreichung herunterladen**.
- Laden Sie dann das Installationspaket für Version 5.00 der Software für die Online-Einreichung herunter.

Neu-Installation von Online-Einreichung

- Führen Sie die gewünschte Installationsschritte aus wie im Abschnitt **Installation durchführen** (S. 15) beschrieben.
 - **Netzwerkversion:** Zuerst Server installieren, dann Rechner neu starten, dann Thin Clients installieren.
 - **Einzelplatzversion:** Lokale Installation (unter Windows Vista nicht möglich), dann Rechner neu starten.

Patches installieren

- Sehen Sie im Download-Center nach, ob das EPA in der Zwischenzeit neue Patches herausgegeben hat, und laden Sie sich diese ebenfalls herunter.
 - ① Neue Patches werden auch auf der Website unter **Hot News** angekündigt.
- Installieren Sie die Patches entweder manuell oder über **Live Update** im Server-Manager.
 - ① Details zur Funktion Live Update finden Sie im Nutzerleitfaden für Online-Einreichung Version 5.00.

3.6.6 Daten wiederherstellen

Nach der Installation ist Ihre OLF-Datenbank leer. Mit dem Server-Manager können Sie Ihre vollständige Datenbank wiederherstellen oder individuelle Anmeldungen bzw. Vorlagen importieren.

3.6.6.1 Restore der Datenbank mit dem Server-Manager

Mit der Funktion **Restore** werden aus einer Sicherungskopie der OLF-Datenbank auch alle Einstellungen der Nutzerverwaltung sowie die Ordner des Datei-Managers wiederhergestellt.

- Starten Sie den Online Filing Server Manager.
- Klicken Sie auf die Registerkarte **Settings**.
- Geben Sie im Feld **Backup and restore directory** das Verzeichnis ein, in dem Sie vorher die Sicherungskopien Ihrer Datenbank abgelegt haben. Im nachstehenden Beispiel wurde das Verzeichnis **Backup_DB** auf dem **Netzwerklaufwerk Z** ausgewählt.

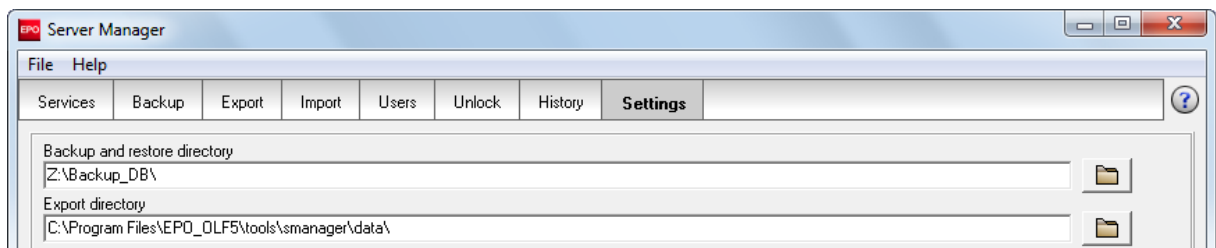


Abbildung 49: Einstellungen für das Sicherungs- und Wiederherstellungsverzeichnis im Server Manager ändern

- Klicken Sie auf die Registerkarte **Backup**.
- Markieren Sie die Sicherungskopie (Demo oder Produktion), deren Daten Sie zur Wiederherstellung einsetzen möchten, und wählen Sie dann im Menü **Action > Restore** oder klicken Sie auf das Icon **Restore**.

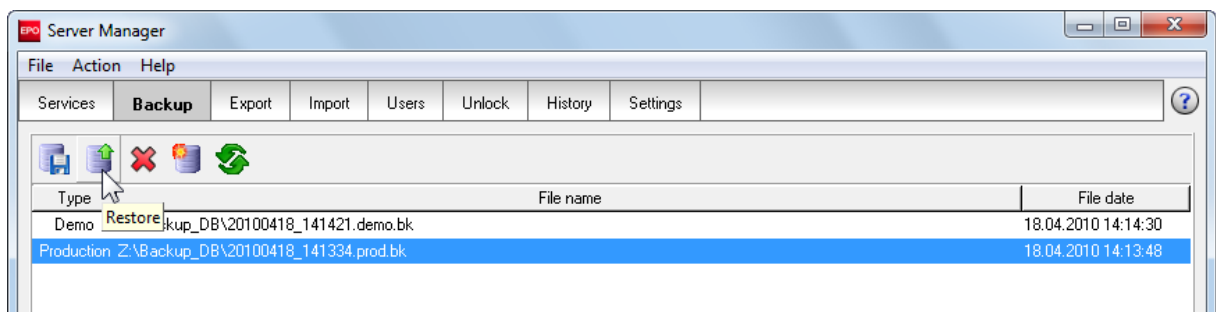


Abbildung 50: Sicherungsdatei zur Wiederherstellung der Datenbank auswählen


Sobald die Wiederherstellung abgeschlossen ist, erhalten Sie eine entsprechende Meldung.

3.6.6.2 Ausgewählte Daten importieren

❗ Ausführliche Informationen zum Export und Import finden Sie im Nutzerleitfaden für die Online-Einreichung Version 5.00.

Import von Anmeldungen und Vorlagen mit dem Server-Manager

❗ **Hinweis:** Nach dem Import sind alle Anmeldungen, die noch nicht gesendet waren, im Datei-Manager im Status **Entwurf** abgelegt, das heißt, Sie müssen die Anmeldungen bei Bedarf erneut unterzeichnen und sendebereit machen, bevor Sie diese einreichen können.

- Starten Sie den Online Filing Server Manager.
- Wählen Sie einen Ordner für das Standard-Importverzeichnis, wie oben für das Restore-Verzeichnis beschrieben, siehe **Restore der Datenbank mit dem Server-Manager** (S. 53).
- Klicken Sie auf die Registerkarte **Import**.
Die zur Verfügung stehenden Anmeldungen und Vorlagen werden angezeigt.
- Markieren Sie den Ordner **All Applications** auf der linken Seite. Dieser enthält auch alle Vorlagen.
- Klicken Sie auf das Symbol  in den Spaltenüberschriften auf der rechten Seite, um alle Anmeldungen und Vorlagen zu markieren.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Import**.



Die zuvor angelegten ZIP-Dateien werden entpackt und importiert.

❗ Anmeldungen werden automatisch im Status **Entwurf** in den **Standardordner** des Datei-Managers importiert. Vorlagen werden automatisch in den Ordner **Vorlagen** importiert.

Import des Adressbuches mit dem Datei-Manager

- Starten Sie den Online Filing Client, d.h. den Datei-Manager.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Adressbuch**.



Das Adressbuch ist leer.

- Wählen Sie **Datei > Importieren**.
- Wählen Sie den Speicherort der zuvor exportierten CSV-Datei und klicken Sie auf **Öffnen**.
- Folgen Sie den Anweisungen der Software für den Import.

3.7 Installation testen

Am Ende des Installationsvorgangs wird im Windows-Startmenü die Programmgruppe **EPO Online Filing** erstellt, in der sich je nach Installationsmodus die Verknüpfungen für den Start der Komponenten von Online-Einreichung befinden:

- ◆ **Online Filing Client 5.0** und **Online Filing Client 5.0 settings** für den Thin Client
- ◆ **Online Filing 5.0 Server Manager** für den Server
- ◆ **Online Filing 5.0** und **Online Filing 5.0 Server Manager** für die Einzelplatzversion.

Testen Sie, ob Ihre Installation von Online-Einreichung funktioniert, in dem Sie die Anwendung starten.

Online-Einreichung in einer lokalen Installation starten

- Wählen Sie im Startmenü von Windows:
Programme > EPO Online Filing > Online Filing 5.0

Thin Client in einer Server-Installation starten

- Wählen Sie im Startmenü von Windows:
Programme > EPO Online Filing > Online Filing Client 5.0

Server Manager unter Windows 2000/XP in einer lokalen oder Server-Installation starten

- Wählen Sie im Startmenü von Windows:
Programme > EPO Online Filing > Online Filing 5.0 Server Manager

Server Manager unter Windows 7 oder Windows Vista starten

- Wählen Sie im Startmenü von Windows: **Programme > EPO Online Filing > Online Filing 5.0 Server Manager**.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Verknüpfung **Online Filing 5.0 Server Manager**.
- Wählen Sie **Als Administrator ausführen** aus dem Kontextmenü.
Falls Sie nicht der Windows-Administrator sind, müssen Sie anschließend dessen Windows-Benutzernamen und Passwort eingeben.
- Klicken Sie im Fenster **Benutzerkontensteuerung** auf **Ja (Zulassen** in Windows Vista).
Anschließend erscheint das Login-Fenster für den Server-Manager.

Anmeldung an den Demo-Server senden

- Starten Sie von einem Client-Rechner aus den Datei-Manager im Demo-Modus.
- Erstellen Sie eine neue Anmeldung, z. B. mit Formblatt EP(1038E).
- Hängen Sie ein Dokument an.
- Signieren Sie die Anmeldung digital mit Ihrer Smartcard, die in das am Arbeitsplatz angeschlossene Lesegerät eingeführt ist.
- Senden Sie die Anmeldung an den Demo-Server des EPA.

Wenn bei der Übertragung keine Fehler auftreten und Sie anschließend Ihre Demo-Empfangsbescheinigung erhalten, ist alles korrekt.

4 Aktualisierung von OLF Version 4.00 auf Version 5.00

Bitte lesen Sie die folgenden Hinweise, wenn Sie Online-Einreichung Version 4.00 nutzen und auf Version 5.00 aktualisieren möchten. Führen Sie gegebenenfalls alle unten genannten Schritte zur Vorbereitung aus, bevor Sie die Installation von Version 5.00 durchführen.

! **Hinweis:** Sie können nach der Installation von Version 5.00 nicht mehr zu Version 4.00 zurückkehren.

Kompatibilität mit älteren Versionen

Ein Upgrade von Online-Einreichung auf die Version 5.00 kann auf den Builds 4.228 oder 4.229 des Datei-Managers der Version 4.00 durchgeführt werden. Sie finden die Build-Nummer im Info-Fenster des Datei-Managers über den Menüpunkt **Hilfe > Info**.

- Verwenden Sie die Funktion **Live Update** im Server Manager, um gegebenenfalls die Version 4.00 auf den letzten Stand zu bringen.

Alle Daten aus der vorherigen Version werden bei Installation der Version 5.00 übernommen.

Upgrade der Thin Clients auf Version 5.00

Das EPA empfiehlt Nutzern der Client-Server Installation die folgende Vorgehensweise:

- Installieren Sie den Thin Client der Version 5.00 zusätzlich zum Thin Client der Version 4.00 auf allen in Frage kommenden Rechnern.
Online-Einreichung Version 4.00 ist in diesem Stadium weiterhin für Einreichungen verfügbar.
- Sobald Sie alle Thin Clients der Version 5.00 installiert haben, führen Sie auf dem Server-Rechner das Upgrade auf Version 5.00 durch.
Über die Thin Clients der Version 4.00 kann jetzt nicht mehr eingereicht werden.
- Deinstallieren Sie die Thin Clients der Version 4.00.

Anmeldungen in Bearbeitung

Stellen Sie vor der Aktualisierung alle Anmeldungen in Version 4.00 fertig und senden Sie diese an das EPA bzw. das ausgewählte Bestimmungsamt.

Vorlagen

Aktualisieren Sie alle Vorlagen in der Version 4.00 mit dem Update für die Gebührenreform, falls nicht bereits erfolgt.

Anmeldungen im Papierkorb

Im Datei-Manager dürfen sich vor der Installation der Version 5.00 keine Objekte mehr im Ordner Papierkorb befinden, sonst bricht die Installation ab. Prüfen Sie, ob Sie die Daten im Papierkorb noch benötigen und leeren Sie den Papierkorb vollständig.

Anmeldungen der Version 4.00 mit nicht EPÜ 2000-konformen Formblättern

In Version 5.00 können Anmeldungen, die auf den Formblättern EP(1001E) und Euro-PCT(1200E) basieren, nicht mehr angezeigt werden, während dies in Version 4.00 noch möglich war. Exportieren Sie die Formblätter aus dem Datei-Manager, falls Sie zu Referenzzwecken noch Daten aus solchen Anmeldungen benötigen. Löschen Sie dann nach geeigneter Archivierung diese "alten" Anmeldungen aus ihrer Datenbank der Version 4.00, bevor Sie auf die Version 5.00 aktualisieren.

Administrator-Passwort

Wenn Sie in Online-Einreichung die Benutzerverwaltung aktiviert haben, muss ein Passwort für den Administrator vergeben sein, sonst erscheint während der Installation der Hinweis, dass das Passwort nicht korrekt ist. Melden Sie sich im Datei-Manager als Administrator an, um das Passwort zu prüfen oder gegebenenfalls neu zu setzen.

Programmordner früherer Versionen

Bei Updates wird möglicherweise der früher benutzte Programmordner **EPO_OLF** nicht vollständig gelöscht. In diesem Fall sollten Sie den Ordner manuell löschen, sobald Sie nach der Installation von Version 5.00 den Rechner neu gestartet haben.

5 Deinstallation von Online-Einreichung

Wenn Sie sich dazu entschlossen haben, Online-Einreichung auf einem bestimmten Rechner nicht mehr zu nutzen, können Sie die Software vollständig deinstallieren.

Deinstallation des Servers oder der Einzelplatzversion

1. Sichern Sie Ihre Anmeldungen und Vorlagen sowie das Adressbuch mit den Export-Funktionen im Datei-Manager und Server-Manager, siehe **Daten sichern** (S. 43).
2. Deinstallieren Sie die Software, siehe **Deinstallation des Servers** (S. 46).
3. Entfernen Sie nicht mehr benötigte Dateien, siehe **OLF-Programmdateien und -ordner entfernen** (S. 48).
4. Löschen Sie die Schlüssel für Online-Einreichung aus der Windows Registry, siehe **Bearbeiten der Windows Registry** (S. 49).

Deinstallation des Thin Client

Windows 7 und Windows Vista:

- Öffnen Sie die Windows **Systemsteuerung**.
- Gehen Sie zu **Programme > Programme und Funktionen > Programm deinstallieren oder ändern**.
- Markieren Sie **Online Filing Client 5.0** und klicken Sie auf **Deinstallieren/ändern**.

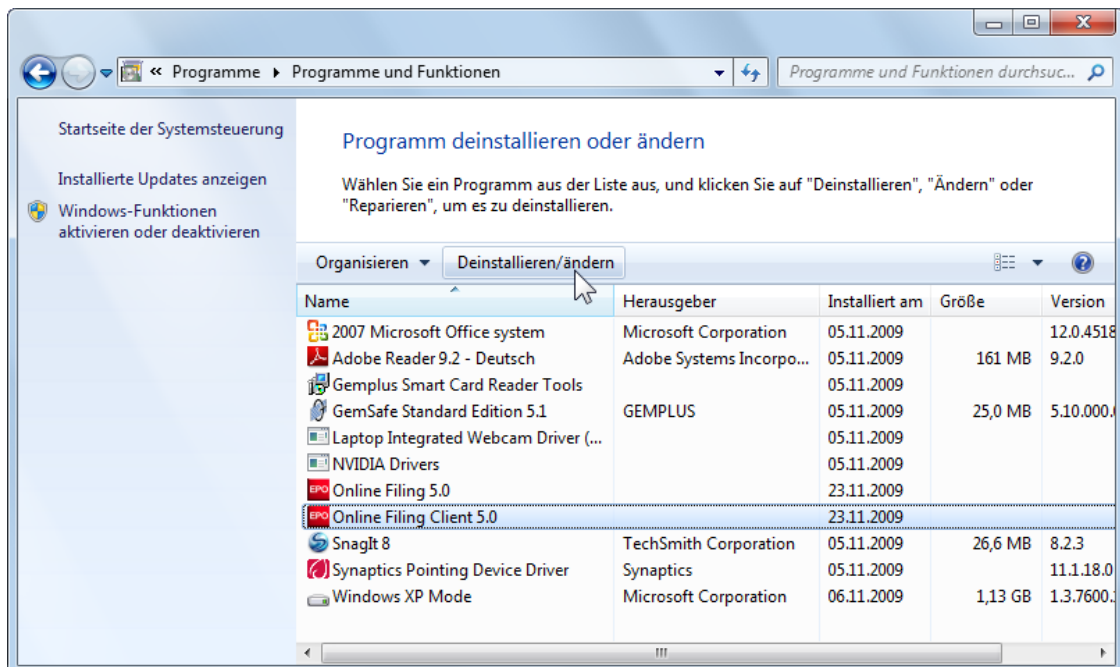


Abbildung 51: Deinstallation des OLF Thin Clients mit der Option "Programme ändern oder entfernen" in Windows Vista

Windows XP:

- Öffnen Sie die Windows **Systemsteuerung**.
- Gehen Sie zu **Software > Programme ändern oder entfernen**.
- Markieren Sie **Online Filing Client 5.0** und klicken Sie auf **Ändern/Entfernen** bzw. auf **Entfernen**.
 - Wenn der Thin Client mit dem MSI-Installer installiert wurde, erscheinen hier zwei separate Schaltflächen (**Ändern** und **Entfernen**).
 - Wenn der Thin Client mit der EXE-Datei installiert wurde, erscheint nur eine Schaltfläche (**Ändern/Entfernen**).

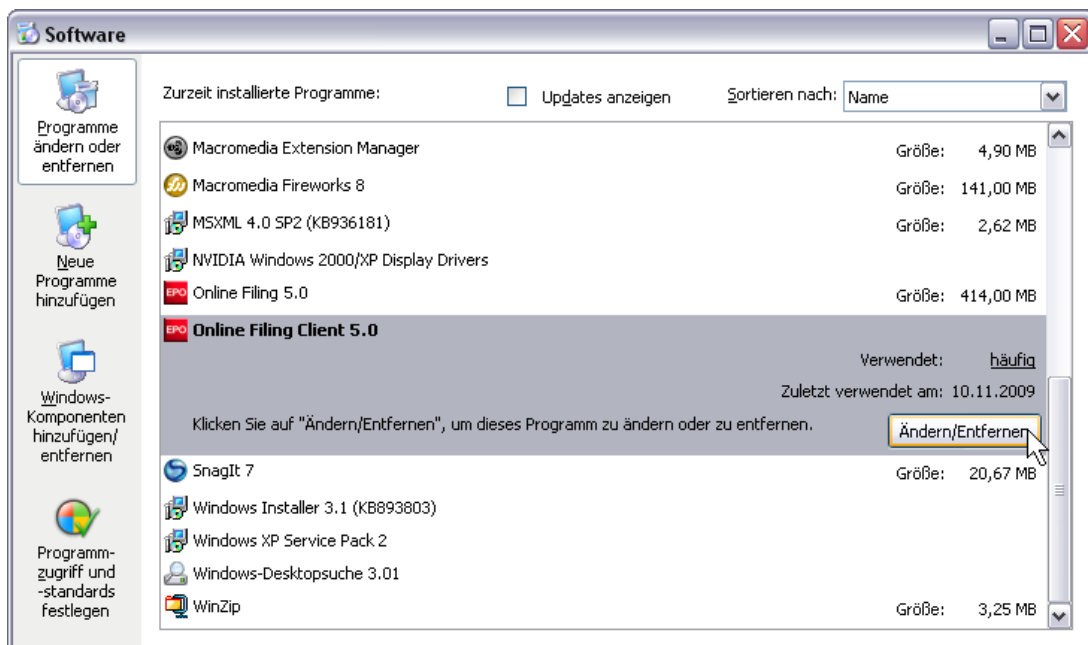


Abbildung 52: Deinstallation des OLF Thin Clients mit der Option "Programme ändern oder entfernen" in Windows XP

Das Programm zur Deinstallation startet.

- Klicken Sie im Fenster **Online Filing Client 5.0 Uninstall** auf **Next**.
- Klicken Sie im Fenster **Online Filing Client 5.0 has been successfully uninstalled** auf **Finish**.

Die Abfrage zum Löschen des Ordners **EPO_OLF5-TC** erscheint.

- Bestätigen Sie mit **Yes**.

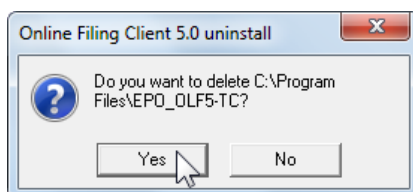


Abbildung 53: Abfrage zum Löschen des Programmordners von Online Filing Thin Client

Sollten Sie dieses Dialogfenster nicht sehen, so versteckt es sich möglicherweise hinter anderen Programmfenstern, die Sie auf Ihrem Bildschirm geöffnet haben.

Falls das Dialogfenster nicht erschienen sein sollte, überprüfen Sie bitte anschließend, ob der Ordner **Programme\EPO_OLF5-TC** entfernt wurde. Wenn nicht, löschen Sie ihn manuell.

6 Einsatz der PMS Gateway-Schnittstelle

Sie finden eine Installationsanleitung und Beschreibung der Funktionalitäten des PMS Gateway im **Development Kit für Version 5** der Software für die Online-Einreichung. Dieser Kit steht Ihnen auf der Website der **Online-Dienste des EPA** (<http://www.epoline.org>) im **Download-Center > Software > Software zur Online-Einreichung** zur Verfügung. Neben der Dokumentation sind die notwendigen Programmdateien, Java-Klassen und DTDs in dem Paket enthalten.

Wichtige Hinweise für die Nutzung des PMS Gateway

- ◆ Die Aktivierung der PMS Gateway-Schnittstelle erfolgt in den Systemeinstellungen des OLF Datei-Managers. Die Aktivierung ist nur dann möglich, wenn in OLF auch die Nutzerverwaltung aktiviert ist.
- ◆ Eine beim EPA zugelassene und registrierte Smartcard muss sich im Lesegerät des OLF Server-Rechners befinden, um Anmeldungen an das EPA senden zu können.
- ◆ Im Falle einer lokalen Installation ist der Zugriff auf das PMS-Gateway nur dann möglich, wenn auch der OLF Datei-Manager gestartet ist.
- ◆ Die GUI des OLF Clients ist während der Bearbeitung einer PMS-Anfrage blockiert. Das EPA empfiehlt, für PMS-Nutzung und GUI-Nutzung zwei verschiedene OLF-Installationen zu verwenden, falls Sie ein PMS mit dem Gateway und OLF über die GUI parallel in Ihrem Unternehmen einsetzen wollen.
- ◆ Bestimmte Überprüfungsmeldungen (GUI-intrinsische Validierungen) werden nur in englischer Sprache ausgegeben.

Import von PMS-Daten in OLF

Eine ausführliche Beschreibung der Anforderungen an die zu importierenden Daten finden Sie in dem Dokument "Import von XML-Daten in die Software für die Online-Einreichung Version 3.20 (Release 3.80) und höher" (in englischer Sprache), das Sie auf der Website der **Online-Dienste des EPA** (<http://www.epoline.org>) im **Download-Center > Dokumentation > Dokumentation zur Online-Einreichung** herunterladen können.

6.1 Funktionalitäten des PMS Gateway

Das PMS Gateway verwendet die Befehle der OLF Web-Services, die den Grundfunktionalitäten des OLF-Clients entsprechen:

Web-Service Befehl	Erläuterung
<i>validate</i>	Überprüfung der Daten in einer Anmeldung gemäß den Überprüfungsregeln der OLF-Software
<i>import</i>	Anmeldung aus dem PMS in die OLF-Datenbank importieren
<i>sign</i>	Anmeldung unterzeichnen. Die digitale Unterschrift zur Nachweisbarkeit wird vor dem Senden über eine Smartcard angebracht, die sich in einem an dem OLF-Server angeschlossenen Lesegerät befindet. Alternativ kann hierzu auch ein Softzertifikat verwendet werden.
<i>send</i>	Anmeldung an das Empfängeramt senden
<i>export</i>	Anmeldung mit allen dazugehörigen Daten aus der OLF-Datenbank in das PMS exportieren
<i>remove</i>	Objekt aus der OLF-Datenbank entfernen
<i>information</i>	Daten zu allen oder spezifischen Anmeldungen der OLF-Datenbank ausgeben, einschließlich Log-Dateien

Die Anfragen aus dem PMS an die OLF Web-Services werden vom PMS Gateway immer sequenziell bearbeitet, das heißt sie werden in eine Warteschlange geleitet und nacheinander abgearbeitet.

Weitere Details finden Sie in dem Dokument "Introduction to the PMS Gateway Interface" (in englischer Sprache), das Teil des o.g. Development Kit ist.

6.2 Technische Abstimmung mit dem EPA

Für die Aktivierung der Schnittstelle zu Patentverwaltungssystemen (PMS) ist die vorherige Genehmigung der betreffenden PMS-Software durch das bzw. die Patentämter erforderlich, bei denen die Anmeldung eingereicht werden soll. Die Nutzung der PMS-Schnittstelle ohne vorherige Genehmigung der Software kann zu technischen Störungen oder Verfahrensfehlern führen.

Im Falle von Standard-PMS-Software hat der Hersteller möglicherweise bereits die erforderliche Genehmigung erhalten. Soll eine individuell entwickelte PMS-Software oder eine noch nicht genehmigte Standardversion verwendet werden, so ist die entsprechende Genehmigung vom Unterstützungsdienst des bzw. der betreffenden Patentämter einzuholen. Bei Verwendung der Formblätter EP(1001E2K) oder PCT/R0/101 ist stets auch die Genehmigung des EPA-Unterstützungsdiensts einzuholen, bevor mit anderen Patentämtern Kontakt aufgenommen wird.

Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf der Website der **Online-Dienste des EPA** (<http://www.epoline.org>), bevor Sie das PMS Gateway aktivieren und Anmeldungen einreichen.

Test des PMS Gateway

Führen Sie zunächst einen Test im Demomodus durch. Dabei werden Daten an die Demo-Datenbank auf dem OLF-Server des EPA gesendet.

- Starten Sie als Administrator den OLF Datei-Manager im Demomodus.
 - Wenn Sie sich hier mit Nutzerkennung und Passwort anmelden, ist die Nutzerverwaltung bereits aktiviert.
 - Wenn nicht, gehen Sie zu **Hilfsmittel > Einstellungen > Systemeinstellungen** und aktivieren hier das Kontrollkästchen für **Nutzerverwaltung aktivieren**.
- Aktivieren Sie in den **Systemeinstellungen** die PMS Gateway-Schnittstelle mit der Option **Smartcard**.
- Reichen Sie über Ihr PMS einige Demo-Anmeldungen beim EPA ein. Hierfür können Sie die Beispielanmeldungen des EPA nutzen, die alle relevanten Daten enthalten.
- Beobachten Sie die Reaktion Ihres PMS.

Wenn alles wie gewünscht funktioniert, wenden Sie sich bitte an die Nutzerunterstützung des EPA zur weiteren Abstimmung. Der Unterstützungsdienst wird die eingegangenen Demo-Anmeldungen prüfen und Sie über aufgetretene technische Störungen informieren. Danach erhalten Sie eine Freigabe Ihrer PMS-Software.

Für die Überprüfung anderer als der beim EPA akzeptierten oder eingereichten Verfahren bitten wir Sie, sich unmittelbar mit den entsprechenden Patentämtern in Verbindung zu setzen und dort direkt nach den Genehmigungsverfahren zu fragen.

Aktivieren des PMS Gateway für Einreichungen im Produktionsmodus

- Starten Sie den OLF Datei-Manager im **Produktionsmodus**.
- Aktivieren Sie in den **Systemeinstellungen** gegebenenfalls die Nutzerverwaltung.
- Gehen Sie dann in den Systemeinstellungen zu PMS Gateway-Schnittstelle und aktivieren Sie die Option **Smartcard**.
- Markieren Sie das Kontrollkästchen bei **Ich bestätige, dass die PMS-Software vom betreffenden Patentamt/von den betreffenden Patentämtern genehmigt wurde**.
- Markieren Sie danach das Kontrollkästchen **Einreichen im Produktionsmodus aktivieren**.

Damit können Sie ab jetzt Ihre Anmeldungen aus dem PMS über die PMS Gateway-Schnittstelle beim EPA und den anderen Patentämtern einreichen.

7 Fehlerbehebung

Die Installation der OLF-Version 5.00 umfasst auch Dienste für den Server und die Firebird-Datenbank (InterBase). Bei Server- wie auch Einzelplatzinstallation erzeugt und startet das OLF-System

- ◆ einen Dienst für den Datei-Manager,
- ◆ einen Dienst für jedes Verfahren unabhängig davon, ob die Bearbeitung im Produktions- oder Demo-Modus erfolgt.

Die OLF-Dienste lassen sich folgendermaßen überwachen:

- ◆ im Server-Manager von OLF
- ◆ mit der Dienstverwaltung von Windows unter **Systemsteuerung > System und Sicherheit > Verwaltung > Dienste**

7.1 Einzelplatzversion auf korrekte Installation prüfen

In einer korrekten Einzelplatz-Installation der Software für die Online-Einreichung sollten sich auf Ihrem Rechner folgende Geräte und Anwendungen befinden:

- ◆ Smartcard-Lesegerät GemPC Twin (Hardware)
- ◆ Treiber für GemPC Twin (normalerweise automatisch installiert, wenn die GemSAFE Libraries installiert wurden und das Smartcard-Lesegerät an den Rechner angeschlossen wurde)
- ◆ GemSAFE Libraries, Version 4.2.0 SP4 (5.2 Patch 1 für Windows 7 und Windows Vista)
- ◆ Adobe Acrobat Reader, Version 9.x (die Versionen 7.x und 8.x werden ebenfalls unterstützt)
- ◆ Arial Unicode MS Font, Version 0.86 oder höher
- ◆ Ggf. Amyuni PDF Converter 3.0.3.
- ◆ Client-Software für die Online-Einreichung

→ Prüfen Sie im Windows-Menü **Programme**, ob es die Programmgruppe **EPO Online Filing** enthält.

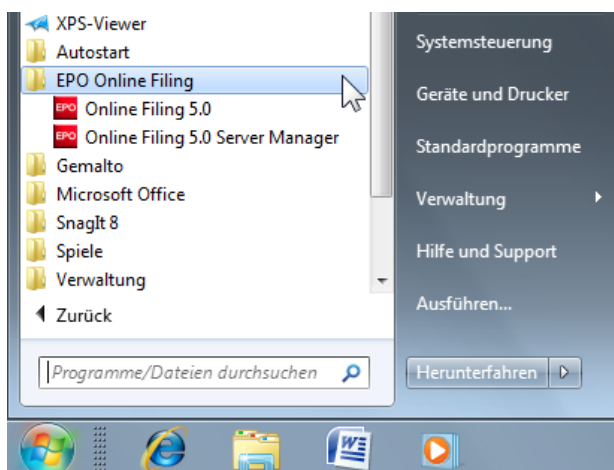


Abbildung 54: Programmgruppe EPO Online Filing vorhanden (Einzelplatzversion)

7.2 Netzwerkversion auf korrekte Installation prüfen

7.2.1 Server-Rechner prüfen

→ Prüfen Sie im Windows-Menü **Programme**, ob es die Programmgruppe **EPO Online Filing** enthält.

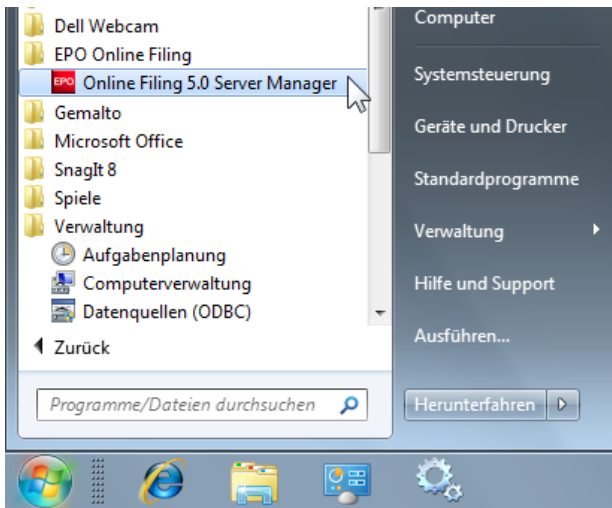


Abbildung 55: Programmgruppe "EPO Online Filing" vorhanden (Netzwerkversion)

→ Prüfen Sie im Server Manager, ob alle auf der Registerkarte **Services** angezeigten Dienste laufen (Status "Running").

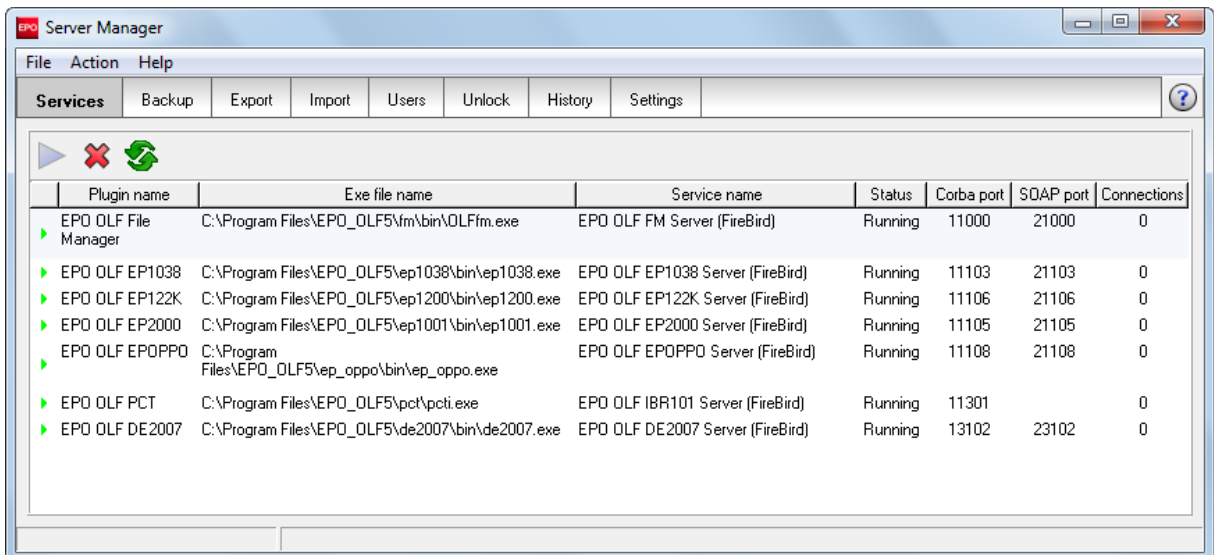


Abbildung 56: Server Manager - Registerkarte "Services"

Sie können alternativ in der Windows-Systemsteuerung unter **System und Sicherheit > Verwaltung > Dienste** nachsehen. Die EPO OLF-Dienste sollten für alle Formblätter laufen.

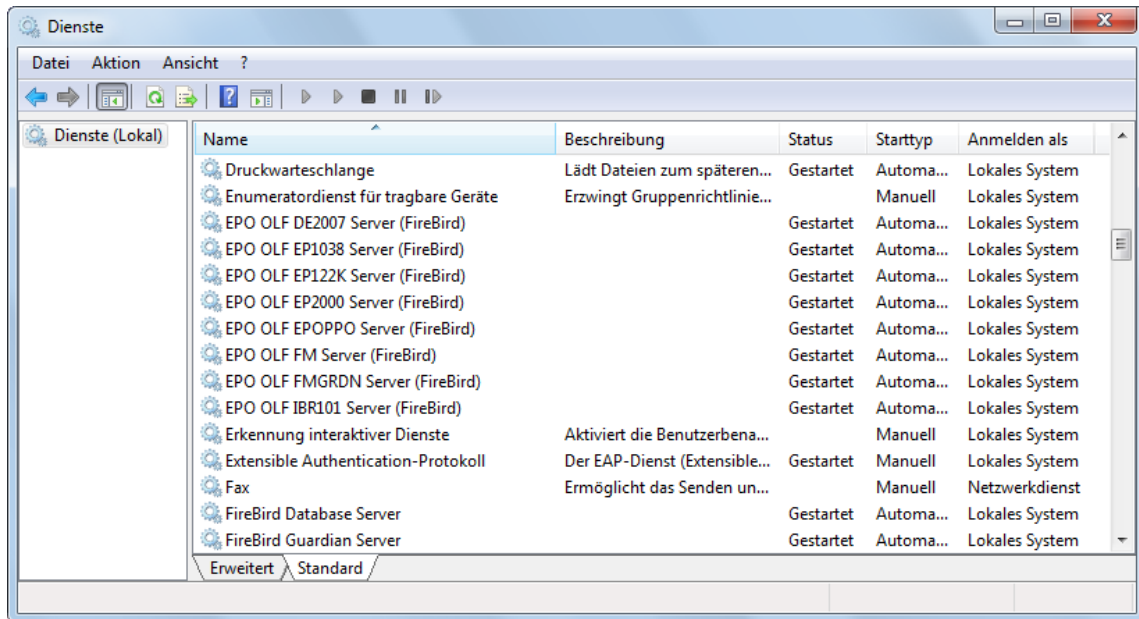


Abbildung 57: EPO OLF-Dienste in Windows überprüfen

Die Verfügbarkeit der Ports können Sie in einem DOS-Fenster prüfen.

- Wählen Sie im Windows-Startmenü die Option **Zubehör > Eingabeaufforderung**.
- Geben Sie den Befehl **netstat -an** ein.

Hier können Sie sehen, welche Ports aktuell von Ihrem Server geöffnet sind. Die vom OLF-Server benutzten Ports, z. B. 11000, sollten alle den Status **ABHÖREN** zeigen.

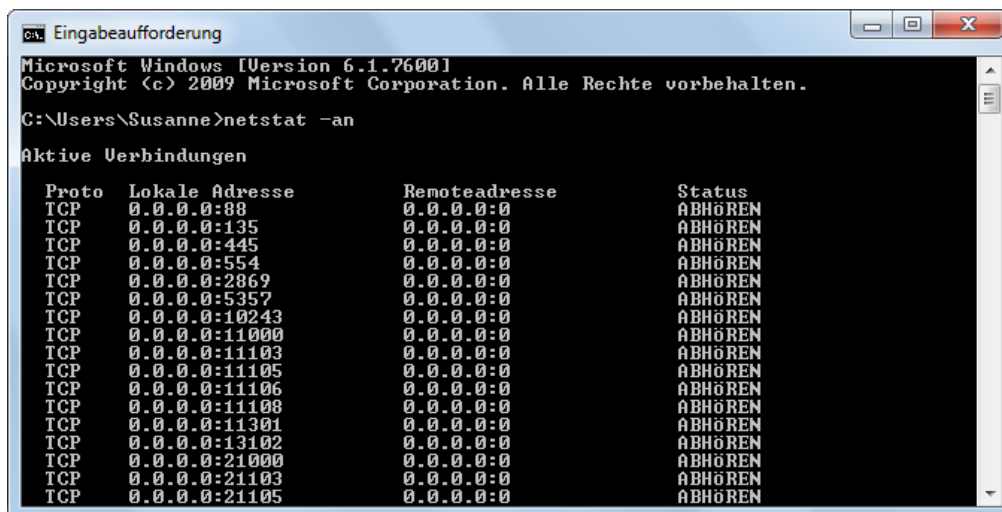


Abbildung 58: MS-DOS-Befehl "netstat -an"

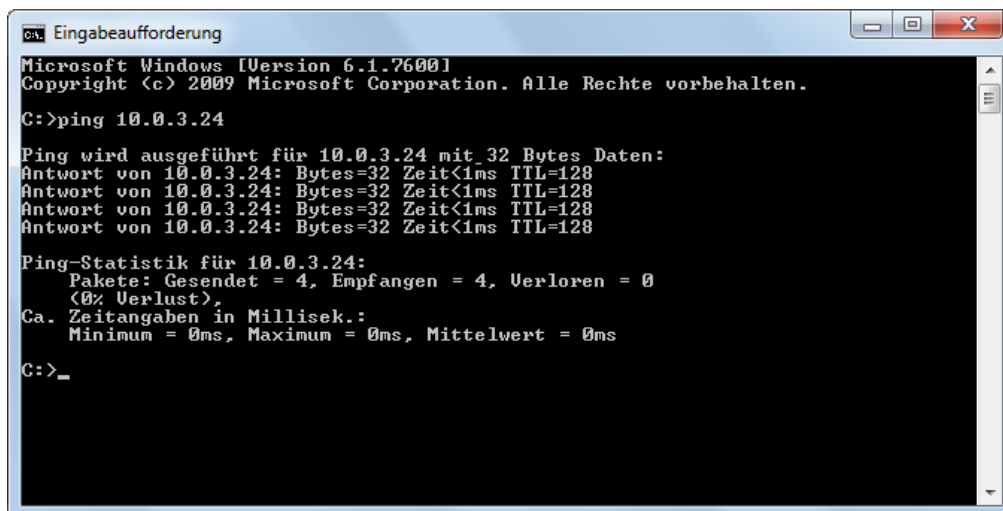
7.2.2 Client-Rechner prüfen

Zur Prüfung der Netzwerkverbindung vom Client zum Server-Rechner geben Sie im DOS-Fenster den MS-DOS-Befehl `ping` ein.

- Öffnen Sie die **Eingabeaufforderung**.
- Geben Sie den Befehl `ping [IP-Adresse Ihres OLF-Servers]` ein.

Beispiel: `ping 10.0.3.24`

Als Ergebnis sollte eine Antwort vom Server-Rechner ohne Fehlermeldungen angezeigt werden.



```
ca. Eingabeaufforderung
Microsoft Windows [Version 6.1.7600]
Copyright (c) 2009 Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten.
C:>ping 10.0.3.24

Ping wird ausgeführt für 10.0.3.24 mit 32 Bytes Daten:
Antwort von 10.0.3.24: Bytes=32 Zeit<1ms TTL=128
Antwort von 10.0.3.24: Bytes=32 Zeit<1ms TTL=128
Antwort von 10.0.3.24: Bytes=32 Zeit<1ms TTL=128
Antwort von 10.0.3.24: Bytes=32 Zeit<1ms TTL=128

Ping-Statistik für 10.0.3.24:
    Pakete: Gesendet = 4, Empfangen = 4, Verloren = 0
    (0% Verlust),
    Ca. Zeitangaben in Millisek.:
    Minimum = 0ms, Maximum = 0ms, Mittelwert = 0ms

C:>_
```

Abbildung 59: MS-DOS-Befehl "ping"

7.3 Bildschirmeinstellung optimieren

Bitte beachten Sie, dass Online-Einreichung für die Anzeige mit normaler Schriftgröße optimiert wurde. Nutzer von Notebook-Computern verwenden häufig eine größere Systemschrift, um auf hochauflösenden kleineren Displays die Bildschirmtexte noch gut lesen zu können. Sollten Sie bei der Arbeit mit Online-Einreichung feststellen, dass ein Teil der Texte in den Bildschirmmasken nicht vollständig lesbar ist oder abgeschnitten erscheint, ändern Sie bitte Ihre Einstellungen wie folgt:

Windows 7

- Öffnen Sie die **Systemsteuerung**.
- Gehen Sie zu **Darstellung und Anpassung > Anzeige**.
- Markieren Sie die Option **Kleiner - 100 % (Standard)**.
- Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Zur Aktivierung der neuen Einstellungen müssen Sie sich von Windows abmelden und erneut anmelden.

Windows Vista

- Öffnen Sie die **Systemsteuerung**
- Gehen Sie zu **Darstellung und Anpassung > Anpassung**.
- Klicken Sie im Bereich **Aufgaben** auf **Schriftgrad anpassen (DPI)**.
- Klicken Sie im Dialogfenster **Benutzerkontensteuerung** auf **Fortsetzen**.

Falls Sie sich nicht als Windows-Administrator angemeldet haben, werden Sie hier zur Eingabe eines Administratorkennwortes aufgefordert.

- Wählen Sie die Option **Standardmäßige Skalierung (96 DPI)**.
- Klicken Sie auf **OK**.

Zur Aktivierung der neuen Einstellungen ist ein Neustart des Computers erforderlich.

Windows XP

- Öffnen Sie in der **Systemsteuerung** die Option **Anzeige**.
- Klicken Sie auf den Reiter **Darstellung**.
- Stellen Sie die Option für **Schriftgrad** auf **Normal**.
- Klicken Sie auf **OK**.

Die geänderten Einstellungen werden sofort wirksam.

7.4 Einstellungen für Online-Einreichung in Ihrer Firewall

! *Hinweis:* Sie müssen der Netzwerkadministrator sein, um die Firewall zu konfigurieren.

Das System für die Online-Einreichung verwendet das Protokoll HTTPS über den Standardport 443. Diesen Port müssen Sie in Ihrer Firewall für alle IP-Adressen öffnen, die Ihre Firma für die genutzten OLF-Dienste benötigt.

Um die für die Konfiguration Ihrer Firewall benötigten IP-Adressen zu ermitteln, müssen Sie die Hostnamen aller empfangenden Server kennen. Bringen Sie dazu bei Ihren Kollegen in Erfahrung, bei welchen Patentämtern Anmeldungen mit OLF eingereicht werden sollen.

Die genauen Daten für die Anmeldeämter finden Sie in der **Wartungstabelle** des Datei-Managers.

- Starten Sie den Datei-Manager über die Verknüpfung **Online Filing Client 5.0**.
- Wählen Sie in der Menüleiste **Hilfsmittel > Anzeige der Wartungstabelle > Gemeinsame Wartung**.
- Klicken Sie in der Wartungstabelle auf die Option **Annahmestellen**.

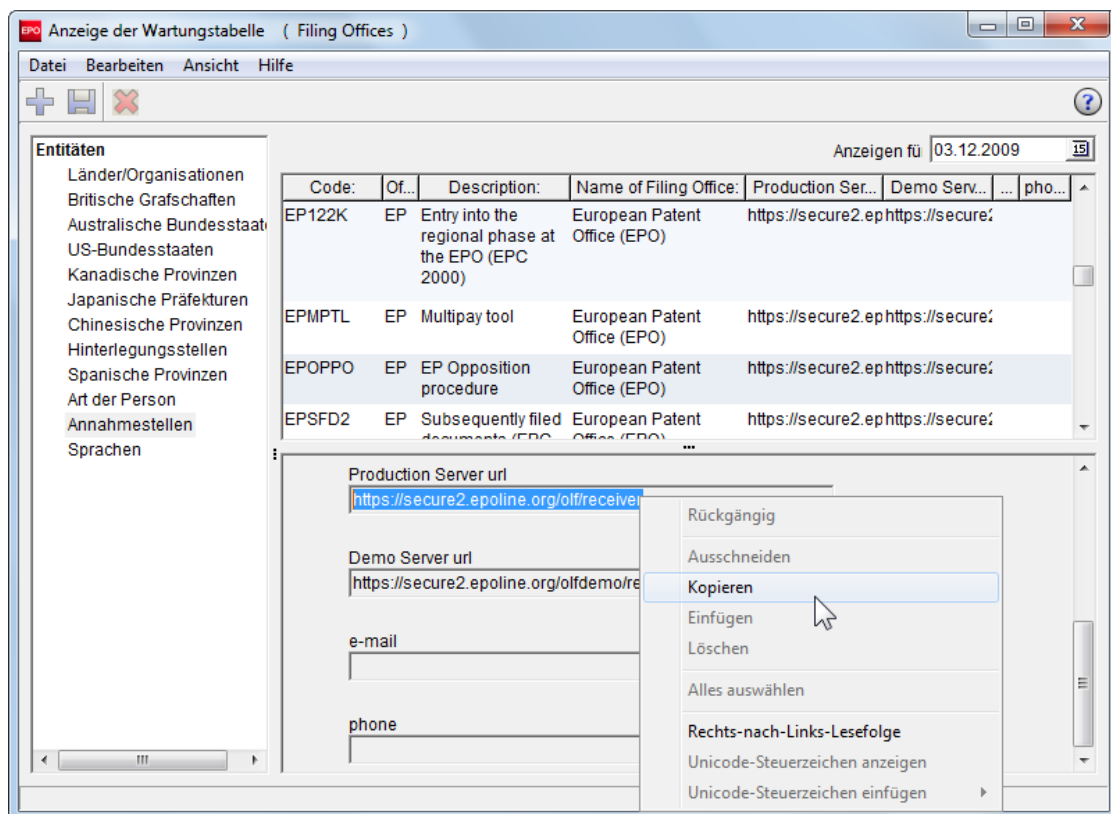


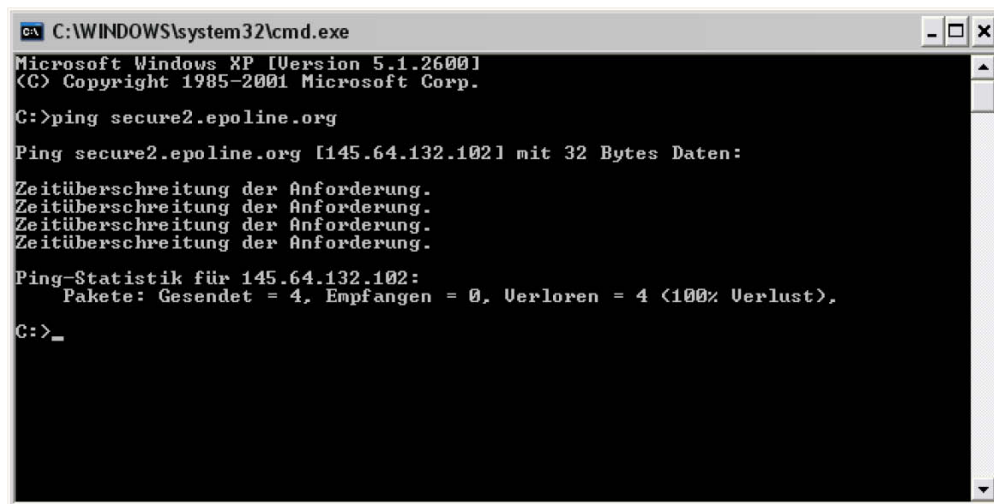
Abbildung 60: Anzeige der Wartungstabelle mit der Liste der Anmeldeämter

- Wählen Sie rechts aus der Liste das gewünschte Amt aus.
Unten rechts sind die Daten des ausgewählten Verfahrens aufgelistet: Code, Amt, Beschreibung, Name des Anmeldeamts und URL von Produktionsserver und Demo-Server.
- Den Hostnamen können Sie aus dem Feld **Production Server url** kopieren.
- Markieren Sie den Namen mit der Maus, klicken Sie dann mit der rechten Maustaste und wählen Sie im Kontextmenü die Option **Kopieren**.
- Sie können den Namen zur späteren Verwendung in eine Textdatei kopieren und speichern.

- Wenn Sie für Ihre Firewall keinen Hostnamen, sondern eine IP-Adresse benötigen, müssen Sie diese Adresse ermitteln.

IP-Adressen finden Sie mithilfe entsprechender Suchdienste im Internet oder mit dem Befehl `ping`, siehe **Client-Rechner prüfen** (S. 66). Sie erhalten die IP-Adresse auch dann, wenn der Server des Anmeldeamts die Anforderung `ping` zurückweist.

- Öffnen Sie in der Firewall den Port 443 für diese Adresse.
- Wiederholen Sie die vorstehenden Schritte für alle in Frage kommenden Anmeldeämter.



```
C:\WINDOWS\system32\cmd.exe
Microsoft Windows XP [Version 5.1.2600]
(C) Copyright 1985-2001 Microsoft Corp.
C:>ping secure2.epoline.org
Ping secure2.epoline.org [145.64.132.102] mit 32 Bytes Daten:
Zeitüberschreitung der Anforderung.
Zeitüberschreitung der Anforderung.
Zeitüberschreitung der Anforderung.
Zeitüberschreitung der Anforderung.
Ping-Statistik für 145.64.132.102:
    Pakete: Gesendet = 4, Empfangen = 0, Verloren = 4 (100% Verlust),
C:>_
```

Abbildung 61: Nutzung des `ping`-Befehls zur Abfrage der IP-Adresse des empfangenden Servers

8 Glossar

CORBA

Common Object Request Broker Architecture: definiert plattformübergreifende Protokolle und Dienste und erleichtert die Entwicklung verteilter Anwendungen in heterogenen Umgebungen.

Firebird SQL Datenbankserver

Firebird ist eine Open-Source Datenbank, die als vereinfachter Ableger des relationalen Interbase-Datenbanksystems entwickelt wurde, das ursprünglich von Borland hergestellt wurde.

GUI

Graphical User Interface (grafische Benutzeroberfläche): Softwarekomponente, die im Programm die Interaktion zwischen Anwender und grafischen Elementen über die Maus und die Tastatur ermöglicht.

HTTP

HyperText Transfer Protocol: Verfahren zur Datenübertragung im Internet, normalerweise im HTML-Format

HTTPS

HyperText Transfer Protocol Secure: gibt an, dass das HTTP mit einem anderen Port (443) und einer zusätzlichen Verschlüsselungs-/Authentifizierungsebene zwischen HTTP und TCP verwendet wird.

Icon

Ein kleines Symbol auf dem Bildschirm, mit dessen Hilfe der Nutzer gewisse Aktivitäten des Rechners steuern kann, ohne Befehle im Kopf behalten oder eintippen zu müssen.

IIOB

Internet Inter ORB Protocol: wird in CORBA definiert und zur Ausführung von Funktionsaufrufen auf entfernten Rechnern eingesetzt.

LAN

Local Area Network (lokales Netzwerk): typischerweise innerhalb eines Gebäudes eines Unternehmens.

ORB

Object Request Broker: Vermittler, der die Kommunikation zwischen Objekten in einem verteilten System, z. B. dem Internet, ermöglicht.

Patch

Neues Merkmal oder neue Funktion eines Programms, meist als Zwischenlösung bis zur Freigabe der nächsten Vollversion der Software eingesetzt.

PDF

Portable Document Format. ein universelles Format zur Speicherung von Dokumenten, das mit frei erhältlichen PDF-Leseprogrammen angezeigt werden kann.

PIN

Personal Identification Number (persönliche Identifikationsnummer): ein numerisches Passwort, mit dem sich ein Benutzer gegenüber dem System ausweist.

PMS

Patent Management System: Software zur Verwaltung und zum Einreichen von Patentanträgen, die in der Regel auf einer Datenbank basiert.

Port

Ein Port ist Bestandteil einer Netzwerkadresse für einen Server, der auf einem Computer mit einer IP-Adresse im Netzwerk installiert ist. Typische Port-Nummern sind 80 für HTTP Webserver und 110 für POP3 Mailserver.

Proxy-Server

Hardware-Komponente, die den Datenverkehr zwischen einem internen Computernetzwerk und dem Internet regelt, meist mit integrierter Firewall.

SOAP

Simple Object Access Protocol: Protokoll, bei dem die Datenanzeige im XML-Format und die Übertragung in erster Linie über HTTP erfolgt.

SSL

Secure Socket Layer: ein von Netscape Communications Corporation entwickeltes Protokoll zur Gewährleistung von Sicherheit und Vertraulichkeit beim Datenverkehr im Internet. SSL unterstützt die Authentifizierung von Client, Server oder beiden sowie die Verschlüsselung bei der Datenübertragung.

Standardeinstellung

Einstellung, die das System automatisch wählt, wenn der Benutzer nichts anderes angegeben hat.

TCP

Transmission Control Protocol: wird in Netzwerken eingesetzt, um den Austausch von Daten zwischen Computern zu verwalten.

URL

Uniform Resource Locator: eine Adresse für eine Ressource im Internet. URLs werden von Web-Browsern zur Lokalisierung von Internet-Ressourcen verwendet.

WAN

Wide Area Network (Erweitertes Netzwerk): erstreckt sich normalerweise über mehrere Bürogebäude bzw. Niederlassungen eines großen Unternehmens oder einer großen Organisation; dazu gehört auch die Infrastruktur für Internet-Verbindungen zwischen den Teil-Netzwerken.

Workflow

Verfolgung und Verwaltung aller Vorgänge von Anfang bis Ende.

XML

eXtensible Markup Language: vom World Wide Web Consortium offiziell empfohlener Standard für die Dokumentenbearbeitung, der in der Internetwelt allgemein anerkannt ist. Dient der Definition und Verwaltung von Informationen und lässt sich zur Überprüfung der Genauigkeit und Qualität von Dokumenten einsetzen.

9 Index

A

Abhören • 66
Administrator • 10, 14, 18, 24, 34, 43
Adobe Acrobat Reader • 11, 33, 63
Adressbuch • 45, 54
Aktualisierung • 34, 38, 41, 42, 56
Amyuni PDF-Writer • 11, 63
Anmeldeamt • 68
Applikationsserver • 6, 7
Arbeitsablauf • 7
Arbeitsspeicher • 11
Arial Unicode MS • 11, 16, 63
Auflösung • 67

B

Backup • 43, 53
Benutzerkontensteuerung (Windows) • 14, 17, 20, 31, 55
Betriebssystem • 11
Bildschirm • 67
Bildschirmauflösung • 10, 11, 67

C

Client • 28, 66
CORBA • 9, 25, 32, 39

D

Datei-Manager • 22, 45, 54, 60
Datenbank • 7, 38, 43, 53
Datensicherung • 43
DE(2007E) • 22, 36
Deinstallation • 46, 48, 58
Demomodus • 55, 62
Demo-Server • 55, 62
Dienste • 37, 64, 68
DOS Prompt • 64, 66
Download • 16, 52

E

EasyTeam • 49
Eingabeaufforderung • 64, 66
Einzelplatzversion • 20, 33, 42, 46, 63
empfangender Server • 12, 68
EPÜ 2000 • 56
EXE-Datei • 18, 30, 33
Export • 43, 45, 61

F

Festplattenspeicher • 11, 18
Firebird-Datenbank • 38, 63
Firewall • 9, 13, 68
Formblätter • 22, 64

G

Gemplus Treiber • 11, 63
GemSAFE • 11, 63
Geschäftslogik • 6, 53
GUI • 60

H

Hardware • 11
Hostname • 68
HTTPS • 68
HTTP-Server • 12, 26
HTTP-Wrapping • 32

I

IIO-Port • 9
Import • 53, 54, 61
Installations-CD • 17
Installationsdatei • 17, 30
Installationsmodus • 20, 34
InterBase Server • 37, 63
Internetverbindung • 26
IP-Adresse • 12, 32, 66, 68

K

Kartenlesegerät • 11, 60
Kommunikation • 9, 13
Konfigurationsdatei • 13

L

LAN • 7, 9
Länder • 27, 36, 39
Live Update • 27, 39
lokale Installation • 20, 33

M

MSI-Datei • 18, 28, 30, 41

N

Nationale Patentämter • 6
Nationale Verfahren • 22, 27, 36, 39
netstat • 66
Netzwerk • 7, 12, 26, 39, 68
Neustart (Windows) • 28, 33, 46, 49
Nutzerdefinierte Installation • 22
Nutzerunterstützung • 62
Nutzerverwaltung • 10, 24, 56, 60

O

OLF-Server • 6, 7, 20
Online-Hilfe • 12, 26
Ordner • 21, 31, 48, 56

P

Passwort • 10, 24, 60
Patch • 34, 52
PCT-Safe • 49
ping • 66, 68
Plug-in • 27, 36
PMS Gateway • 6, 60
Ports • 9, 13, 25, 32, 39, 64, 66
Programmgruppe • 28, 32, 55, 63, 64
Programmordner • 21, 31, 46, 48
Proxyserver • 12, 26, 39

R

RAM • 11
regedit • 49
Registrierung (Windows) • 49
Remote-Zugang • 10
Restore • 53

S

Schlüssel • 49
Schriftarten • 11, 63, 67
Senden • 55, 60
Server • 7, 21, 34, 46, 64
Server-Manager • 20, 43, 53, 55, 64
Sicherheitsabfrage • 18, 31
Sicherung • 43
Smartcard • 7, 11, 55, 60
Smartcard-Lesegerät • 11
SOAP • 9, 13, 25, 32, 39
Speicherort • 43, 53
Sprache • 18, 31
SSL • 26
Startmenü (Windows) • 28, 32, 33, 55, 63, 64
Systemsteuerung (Windows) • 46, 58, 64, 67

T

Thin Client • 6, 7, 11, 28, 30, 41

U

Upgrade • 16, 56
URL • 68

V

Validierung • 60
Verschlüsselung • 26, 38
Version 3.20 • 53

Version 4.00 • 56
Vorlagen • 56

W

WAN • 9
Wartung • 34
Wartungstabelle • 68
Webserver • 12, 26
Windows 7 • 10, 14, 30
Windows Installer • 18, 31
Windows Server • 11, 14
Windows Vista • 10, 11, 14, 20,
21, 30, 33
Windows XP • 10, 14, 58
Workflow • 7

Z

Zugangsberechtigung • 24, 34,
39